

# Fakultätentag 2025

Berichte und Statistiken zur  
73. Plenarversammlung des Fakultätentages  
Agrarwissenschaften und Ökotoxikologie  
am 15./16. Mai 2025 in Göttingen

Erstellt durch  
Georg-August-Universität Göttingen

## Inhalt

Humboldt-Universität zu Berlin.....	1
Universität: Georg-August-Universität Göttingen.....	7
Universität: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.....	10
Universität Hohenheim.....	13
Institut für Ernährungswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena.....	17
Universität Kassel.....	19
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.....	21
Technische Universität München (TUM).....	25
Universität Rostock.....	28
Statistik.....	35

# Humboldt-Universität zu Berlin

Lebenswissenschaftliche Fakultät, Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften (Thaer-Institut)

Dekan:	Prof. Dr. Dr. Christian Ulrichs (Thaer-Institut)
Studiendekan:	Prof. Dr. Rüdiger Krahe (Institut für Biologie)
Prodekanin für Forschung:	Prof. Dr. Ann Ehrenhofer-Murray (Institut für Biologie)
Prodekan für Internationales:	Prof. Dr. Matthias Ziegler (Institut für Psychologie)
Geschäftsführender Direktor Thaer-Institut:	Prof. Dr. Harald Grethe
Stell. Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Klaus Eisenack
Direktor Studium und Lehre:	Prof. Dr. Edna Hillmann

## 1. Lehre

### i. Studienprogramme

Alle Studien- und Prüfungsordnungen laufen seit WS 2014/15 konform zum Berliner Hochschulgesetz und zur fächerübergreifenden Satzung für Zulassung, Studium und Prüfungen an der HU (ZSP-HU).

Im Prozess der Vorbereitung der Akkreditierung werden derzeit Umstellungen im Studiensystem vorgenommen. Es werden Module zusammengefasst und auf eine Größe von 10 Studienpunkte gebracht (Bisher 6 Studienpunkte). Es werden in einigen Studiengängen fächerübergreifende interdisziplinäre Module (Multimodule) vorbereitet. Alle Masterstudiengänge werden zukünftig in englischer Sprache angeboten. Der Masterstudiengang Prozess- und Qualitätsmanagement in Landwirtschaft und Gartenbau wird in einem internationalen Studiengang „Horticultural and Plant Sciences“ integriert. Gleiches gilt für den Fish Biology, Fisheries and Aquaculture, der der in dem Integrated Natural Resource Management eingegliedert wird. Die beiden B.Sc.-Studiengänge „Agrarwissenschaften“ und „Gartenbauwissenschaften“ wurden zu einem Studiengang „Agrar- und Gartenbauwissenschaften mit klarem Profil zusammengeführt. Starttermin für den neuen BSc „Agrar- und Gartenbauwissenschaften“ war das Wintersemester 2024/2025.

Die Bewerberlage ist sowohl bei den B.Sc wie auch M.Sc so hoch, dass das Institut mehrmals um eine Zulassungsbeschränkung durch NC gebeten hat. Dies betrifft insbesondere die Gartenbauwissenschaften und ist möglicherweise eine Auswirkung des Zurückfahrens der universitären Gartenbauwissenschaften an anderen Universitäten.

Übersicht über die von der Fakultät angebotenen Studiengänge (Stand: Wintersemester 2024/2025)

- a. Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science
  - Agrar- und Gartenbauwissenschaften
- b. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science
  - keine
- c. Konsekutive Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
  - Prozess- und Qualitätsmanagement in Landwirtschaft und Gartenbau
  - Agricultural Economics
  - Integrated Natural Resource Management
  - Fish Biology, Fisheries and Aquaculture
  - ERASMUS-Mundus Master in Rural Development
  - International Master of Horticultural Sciences
- d. Nicht konsekutive Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
  - keine
- e. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
  - Keine

- f. Promotionsstudiengänge
  - Beteiligung am Promotionskolleg Agricultural Economics (mit vielen Partnern aus dem deutschsprachigen Raum)
- g. Weitere Studien- und Weiterbildungsangebote
  - Berufsfeldbezogenes Ergänzungsstudium Internationale Zusammenarbeit
- h. Geplante Veränderungen und Reformen bestehender Studiengänge
  - keine

ii. Stand der Akkreditierungs- bzw. Reakkreditierungsverfahren

Die Studiengänge des Thaer-Instituts werden im Rahmen der Systemakkreditierung der Humboldt-Universität zu Berlin voraussichtlich im Jahr 2025 neu bzw. reakkreditiert.

iii. Stand der Umsetzung des Bologna-Prozesses

Das Thaer-Institut hat den Bologna-Prozess umgesetzt. Insbesondere die internationalen Studiengänge und die zukünftig durchgängig englischsprachige Lehre in den Masterstudiengängen entsprechen den Bologna- und Folgevereinbarungen. Ein zweistufiges System von Studienabschlüssen (undergraduate/graduate) ist geschaffen. Das Leistungspunktesystem (nach dem ECTS-Modell) ist umgesetzt und die Mobilität durch Beseitigung von Mobilitätshemmnissen wurden durch ERASMUS/ERASMUS Mundus-Programme (INRM), Organisation von Europäischen Verbundstudiengängen in universitären Konsortien mit Doppelmasterabschlüssen erhöht (IMaHS).

2. Professuren

i. Vorhandene Professuren

Stand: Februar 2025

Lfd. Nr.	Bezeichnungen	Namen	Einrichtungen
<i>a) Hauptamtliche Professuren</i>			
1.	Agrar- und Ernährungspolitik	Peter Feindt	Thaer-Inst.
2.	Agrarökologie	Marcel Robischon	Thaer-Inst.
3.	Landwirtschaftliche Betriebslehre	Gastprof. Marlene Kionka	Thaer-Inst.
4.	Biosystemtechnik	Gastprof. Dennis Dannehl	Thaer-Inst.
5.	Bodenkunde	Kathlin Schweitzer (kommissarisch)	Thaer-Inst.
6.	Gender und Globalisierung	Christine Bauhardt	Thaer-Inst.
7.	Intensive Plant Food Systems (TT-Professur aus dem BMBF-Programm)	Tsu-Wei Chen	Thaer-Inst.
8.	Internationaler Agrarhandel und Entwicklung	Harald Grethe	Thaer-Inst.
9.	Management agrarischer Wertschöpfungsketten	Dagmar Mithöfer	Thaer-Inst.
10.	Pflanzenbau	Timo Kautz	Thaer-Inst.
11.	Pflanzenernährung	N.N.	Thaer-Inst.
12.	Phytomedizin	Gastprof. Artemis Roumpou	Thaer-Inst.
13.	Ressourcenökonomik	Klaus Eisenack	Thaer-Inst.
14.	Urbane Ökophysiologie der Pflanzen	Christian Ulrichs	Thaer-Inst.
15.	Tierhaltungssysteme und Ethologie	Edna Hillmann	Thaer-Inst.

16.	Züchtungsbiologie und Molekulare Tierzucht	Gudrun Brockmann	Thaer-Inst.
-----	--------------------------------------------	------------------	-------------

<i>b) Sonderprofessuren / Gemeinsame Berufungen</i>			
1.	Biologie und Ökologie der Fische	Jens Krause	IGB
2.	Integratives Fischereimanagement	Robert Arlinghaus	IGB
3.	Landschaftsbiogeochemie	Steffen Kolb	ZALF
4.	Nutzungsstrategien für Bioressourcen	Annette Prochnow	ATB
5.	Ökonomie und Politik ländlicher Räume	Klaus Müller	ZALF
6.	Heisenberg-Professur Wirtschaftliche Entwicklung und Ernährungssicherheit	Tilman Brück	IGZ
7.	Nachhaltige Landnutzung und Klimawandel	Hermann Lotze-Campen	PIK
8.	Landnutzungssysteme	Sonoko Bellingrath-Kimura	ZALF
9.	Agrartechnische Systeme in der Bioökonomie (gem. Berufung des Direktors des ATB)	Barbara Sturm	ATB
<i>e) Außerplanmäßige Professuren</i>			
1.	Sustainable Land Use in Developing Countries	Stefan Sieber	ZALF
2.	Dendroökologie	Ralf Kätzel	KFE
3.	Tiergenetik	Arne Ludwig	IZW
4.	Reproduktionsbiologie der Nutztiere	Martin Schulze	IFN
<i>f) Honorarprofessuren</i>			
1.	Tierhaltungssysteme	Reiner Brunsch	ATB
2.	Umweltethik	Franz-Theo Gottwald	Schweisfurth-Stiftung
3.	Nachhaltiges Umwelt- und Ressourcenmanagement und Europäische Förderpolitiken im ländlichen Raum	Martin Scheele	Thaer-Inst.
4.	Internationale Agrarentwicklung	Matthias Weiter	Thaer-Inst.

#### Abkürzungen

ATB – Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim

IGB – Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

IGZ – Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau

IZW – Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung Berlin

JKI – Julius Kühn Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Berlin

KFE – Kompetenzzentrum Forst Eberswalde des Landes Brandenburg

ZALF – Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg

PIK – Potsdam Institut für Klimafolgenforschung

- ii. Neuberufungen  
- keine

#### 3. Lehr- und Forschungsstationen

Drei Lehr- und Forschungsstationen: Pflanzenbauwissenschaften, Nutztierwissenschaften, Gartenbauwissenschaften. Dazu zählen drei Standorte für Freiland-Feldversuche (Dahlem, Thyrow,

insgesamt ca. 50 ha), ein Forschungsgewächshaus mit 23 Kabinen (3000 m<sup>2</sup>) eine Solarkollektorgewächshausanlage (600 m<sup>2</sup>) und eine Station für Nutztierhaltung.

Das Gemeinschaftslabor Analytik wird nach Sanierung der Gebäude in Berlin-Dahlem von Mitte nach Dahlem verlegt.

Am Standort Dahlem werden derzeit Gebäudesanierungsarbeiten (aus dem entkernten Zustand heraus) durchgeführt. Die experimentellen Fachgebiete des Instituts sollen dort mittelfristig zusammengeführt werden. Ein Neubau am Standort für die Nutztierwissenschaften und molekulargenetisches Labor ist vorgesehen.

#### 4. Forschung

##### i. Ausgewählte Forschungsverbünde/-projekte

Im Mittelpunkt der Arbeiten des Thaer-Instituts steht die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln im gesellschaftlichen Kontext. Dadurch soll ein Beitrag zur Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme im Sinne der Millenium Development Goals der Vereinten Nationen geleistet werden.

Das Thaer-Institut ist an vier Projektverbänden des BMBF-Programms „Agrarsysteme der Zukunft“ beteiligt. Das Projekt CUBES Circle wird vom Fachgebiet Urbane Ökophysiologie der Pflanzen koordiniert. Hier geht es um die Produktion von Pflanzen, Fischen und Insekten in einem geschlossenen Kreislaufsystem. Weiterhin sind Mitglieder des Thaer-Instituts und den Projektverbänden Greengrass und food4future beteiligt. Das Projekt DAKIS wird von einer S-Professorin des Thaer-Instituts geleitet.

Am Thaer-Institut wird weiterhin die DFG Forschungsgruppe „Agricultural Land Markets –Efficiency and Regulation“ koordiniert, in der die Effizienz von Märkten und die Notwendigkeit ihrer Regulierung vor dem Hintergrund der Besonderheiten diese für die Agrarproduktion essenziellen Produktionsfaktors beleuchtet werden.

Im Oktober 2024 startete das Forschungsprojekt „RI-ProT – Verantwortungsvolle Innovationen für die Protein-Transformation“ am Fachgebiet Agrar- und Ernährungspolitik, gefördert durch das BMBF und dem Land Berlin im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder durch die Berlin University Alliance. Das Gesamtziel des Projekts ist die Unterstützung von verantwortungsvollen (responsiblen) Innovationen für die Protein Transition (RI-ProT).

Das inter- und transdisziplinäre Forschungsprojekt „GreenGrass\_2.0“ (gestartet in 2024, „Innovative Nutzung des Grünlands für eine nachhaltige Intensivierung der Landwirtschaft im Landschaftsmaßstab“ entwickelt Innovationen zur Bewirtschaftung von Grünland, um Weidetiere aus dem Stall zurück auf die Weide zu bringen. Es ist am Fachgebiet Agrar- und Ernährungspolitik angedockt. Mittelgeber ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Am Fachgebiet Ressourcenökonomie hat im Dezember 2024 das Forschungsprojekt „CREATE-2-HU“ „Konzepte zur Reduzierung der Auswirkungen anthropogener Drücke und Nutzungen auf marine Ökosysteme und die Artenvielfalt; Vorhaben: Governance mariner Ökosysteme und Biodiversität der deutschen Ostsee aus einer politikökonomischen Perspektive“ begonnen. Mittelgeber ist das BMBF.

Im Oktober 2024 wurde die Arbeit durch das Fachgebiet Ressourcenökonomie am Forschungsprojekt „E-SKA – Erfolgreiche Energiewendekooperationen horizontal skalieren; Teilvorhaben: Archetypen- und Skalierungsanalyse“ aufgenommen. E-SKA ist ein Forschungsprojekt von adelphi research, der Arbeitsgruppe Ressourcenökonomik der Humboldt-Universität zu Berlin (REG), Difu und ASEW. Es erfasst erstmalig systematisch Wirkmechanismen und Erfolgsfaktoren, die bei der Auflösung von Dilemmata im Kontext der Energiewende vor Ort zu tragen kommen. Mittelgeber ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Im Rahmen der Berlin University Alliance, die aus Mitteln der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder finanziert wird, koordiniert das Fachgebiet Agrar- und Ernährungspolitik das Verbundprojekt „Social Cohesion, Food and Health – Inclusive Food System Transitions“. Die Fachgebiete Ressourcenökonomie und Agrar- und Ernährungswissenschaft sind an der Einstein Research Unit „Climate and Water under Change (CliWaC)“ beteiligt, die aus Mitteln der Exzellenzinitiative von der Einstein-Stiftung Berlin finanziert wird.

Die aus dem Emmy Noether-Programm der DFG geförderte Gruppe „Functions of phenotypic plasticity on canopy productivity“ ist am Fachgebiet „Intensive Plant Food Systems“ angesiedelt.

Zu einem Schwerpunkt der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fachgebiete des Thaer-Instituts entwickeln sich die BMBF-Nachwuchsgruppen. Die Nachwuchsgruppe „Biomaterialities“, die aus dem BMBF-Programm „Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel“ gefördert wird, arbeitet am Fachgebiet Agrar- und Ernährungspolitik, endet Juli 2025. Zwei weitere BMBF-Nachwuchsgruppen zu den Themen Klimapolitik (PECan) und Bioökonomiepolitik (BIOPOLISTA) arbeiten weiter erfolgreich an den Fachgebieten Ressourcenökonomie und Agrar- und Ernährungspolitik.

EU-Projekte zu urbanen Ernährungsnetzwerken (FOODCLIC) sowie zur Überwindung von Lock-Ins von Agrarsysteme (ENFASYS), an denen das Fachgebiet Agrar- und Ernährungspolitik beteiligt ist, werden erfolgreich weitergeführt. Ein weiteres EU-finanziertes Projekt (REGACE) des Fachgebietes Biosystemtechnik widmet sich der Entwicklung einer innovativen Agrivoltaik-Technologie zur nachhaltigen Steigerung der Treibhouserträge und zur Verbesserung der Stromerzeugung.

Das EU-finanzierte „WATSON“-Projekt wird eine Reihe von Tools und Systemen entwickeln, die betrügerische Praktiken in der gesamten Lebensmittelversorgungskette erkennen und verhindern können. WATSON (A holistic frameWork with Anticounterfeit and in Telligence-based technologieS that will assist food chain stakeOlders in rapidly identifying and preveNting the spread of fraudulent practices.) wird von einem multidisziplinären Konsortium aus 44 Partnern in 19 EU- und assoziierten Ländern durchgeführt, koordiniert vom University College Dublin, National University of Ireland, Dublin (UCD) und ist am Fachgebiet Management agrarischer Wertschöpfungsketten angesiedelt.

Im Portfolio der Forschungsarbeiten des Thaer-Instituts steht die energieeffiziente und ressourcenschonende Produktion mit gesunden sich wohlfühlenden Tieren. Entlang der Produktionskette interessieren insbesondere Mechanismen der Selektion, der Produktbildung, der Interaktion mit der Umwelt, der Erhaltung der Biodiversität, des Tierwohls und der Ressourcenschonung. Dazu wurden Forschungsmittel bei BMBF, BMEL/BLE und anderen Förderern eingeworben. Die Fachgebiete Pflanzenbau und Bodenkunde sind mit mehreren Projekten am BMBF-Programm BonaRes beteiligt. Im Bereich Gartenbau werden u.a. mit internationalen Partnern lokal angepasste Anbaustrategien für Megacities entwickelt, so im BMBF-Projekt Uncover am Beispiel von Mexiko-City.

## ii. Drittmittelausgaben (Gesamtvolumen)

Im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 wurden bei weiterhin deutlich steigender Tendenz am Thaer-Institut Drittmittel in Höhe von € 9.897.862 verausgabt. Dies entspricht durchschnittlich € 618.616 je Professur, bezogen auf 16 HU-haushaltsfinanzierte Professuren.

## 5. Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Fakultät

Die Öffentlichkeitsarbeit am Thaer-Institut wird durch den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit koordiniert, unterstützt durch die Pressestelle der Humboldt-Universität. Weitere Unterstützung erfolgt durch den Förderverein für Agrar- und Gartenbauwissenschaften an der Humboldt – Universität. Feste Stellen für Öffentlichkeitsarbeit sind nur auf Universitätsebene, nicht auf Fakultäts- oder Institutsebene vorgesehen.

Das Institut nutzt verschiedene Kanäle und Medien, um mit Studierenden und der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Über Neuigkeiten und Veranstaltungen wird nicht nur auf der Institutswebsite, sondern auch über den Social Media Account des Instituts (Bluesky statt X) informiert. Darüber hinaus sind die einzelnen Fachgebiete in sozialen Medien aktiv. Für die interne Kommunikation mit den Studierenden stehen die Plattform Moodle und zielgruppenspezifische email-Verteiler zur Verfügung. Studienangebote und praxisnahe Forschungsergebnisse werden zudem auf Veranstaltungen und Messen (Grüne Woche, Agritechnika) präsentiert. In Zusammenarbeit mit dem VDL finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Studierende und Berufsanfänger statt.

# Universität: Georg-August-Universität Göttingen

Fakultät: Fakultät für Agrarwissenschaften

Dekan:	Prof. Dr. Achim Spiller
Studiendekan:	Prof. Dr. Andreas von Tiedemann
Dekanatsamt für Infrastruktur und Digitalisierung:	Prof. Dr. Jens Tetens
Dekanatsamt für Forschung:	Prof. Dr. Johannes Isselstein
Fakultätsgeschäftsführer:	Dr. Carsten Holst

## 1. Lehre

### i. Studienprogramme

Übersicht über die von der Fakultät angebotenen Studiengänge:

- a. Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
    - B.Sc. Agrarwissenschaften
    - B.Sc. Ökosystemmanagement (in Kooperation mit der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie und der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie)
  - b. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science
    - keine
  - c. Konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
    - M.Sc. Agrarwissenschaften
    - M.Sc. Pferdewissenschaften
    - M.Sc. Crop Protection, Plant Health in Sustainable Cropping Systems (European Master Degree, in Kooperation mit Universität Politècnica de Valencia, University of Padova, L'institut Agro (located at Montpellier and Rennes) and AgroParisTech)
    - M.Sc. Integrated Plant and Animal Breeding, European Master in Animal Biodiversity and Genomics (Erasmus Mundus Joint Master, in Kooperation mit NMBU Ås, SLU Uppsala, WUR Wageningen, ATP Paris und BOKU Wien)
    - M.Sc. Sustainable International Agriculture (in Kooperation mit der Universität Kassel/Witzenhausen)
    - M.Sc. Development Economics (in Kooperation mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät)
  - d. Nicht konsekutive Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
    - keine
  - e. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
    - keine
  - f. Promotionsstudiengänge (mit eigener Prüfungs- und Studienordnung)
    - Promotionsstudiengang Agrarwissenschaften
  - g. Weitere Studien- und Weiterbildungsangebote
    - MBA-Agribusiness (berufsbegleitend)
  - h. Geplante Veränderungen und Reformen bestehender Studiengänge
    - Einführung der Möglichkeit eines Teilzeitstudiums
    - Einführung eines dualen B.Sc. Studiums
- ii. Stand der Akkreditierungs- bzw. Reakkreditierungsverfahren  
Die Universität durchläuft die Umstellung von Programm- auf Systemakkreditierung

## 2. Professuren

### i. Vorhandene Professuren

Denomination	Derzeitige/r Stelleninhaber/in
Funktionelle Agrarbiodiversität & Agrarökologie	UnivProf.Dr. Catrin Westphal
Agrartechnik	UnivProf.Dr. Frank Beneke
Pflanzenernährung und Ertragsphysiologie	UnivProf.Dr. Klaus Dittert
Bodenphysik	UnivProf.Dr. Martin Freudiger
Qualität und Sensorik pflanzlicher Erzeugnisse	UnivProf.Dr. Susanne Neugart
Pflanzenbau	UnivProf.Dr. Stefan Siebert
Graslandwissenschaft	UnivProf.Dr. Johannes Isselstein
Nutzpflanzengenetik	UnivProf.Dr. Stefan Scholten
Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz	UnivProf.Dr. Andreas von Tiedemann
Agrarentomologie	UnivProf.Dr. Michael Georg Rostás
Tropischer Pflanzenbau und Agrosystem Modellierung	UnivProf.Dr. Reimund Paul Rötter
Wurzelwissenschaften	UnivProf.Dr. Hannah Schneider
Tierhaltung in den Tropen und Subtropen	UnivProf.Dr. Eva Schlecht
Tierzucht und Haustiergenetik	UnivProf.Dr. Christine Große-Brinkhaus
Produktqualität tierischer Erzeugnisse	UnivProf.Dr. Daniel Mörlein
Züchtungsinformatik	UnivProf.Dr. Armin Schmitt
Tierernährungsphysiologie und Ressourceneffizienz	UnivProf.Dr. Wolfgang Siegert
Molekularbiologie der Nutztiere und molekulare Diagnostik	UnivProf.Dr. Bertram Brenig
Biotechnologie und Reproduktion landwirtschaftlicher Nutztiere	UnivProf.Dr. Michael Hölker
Wiederkäuerernährung	UnivProf.Dr. Jürgen Hummel
Functional Breeding	UnivProf.Dr. Jens Tetens
Management der Agrar- und Ernährungswirtschaft	UnivProf.Dr. Silke Hüttel
Landwirtschaftliche Betriebslehre	UnivProf.Dr. Oliver Mußhoff
Agrarpolitik	UnivProf.Dr. Stephan von Cramon-Taubadel
Landwirtschaftliche Marktlehre	UnivProf.Dr. Bernhard Brümmer
Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte	UnivProf.Dr. Achim Spiller
Umwelt- und Ressourcenökonomik	UnivProf.Dr. Meike Wollni
Ökonomik nachhaltiger Agrar- und Ernährungssysteme	UnivProf.Dr. Doris Läßle
Soziologie ländlicher Räume	UnivProf.Dr. Claudia Neu
Agrarwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern	UnivProf.Dr. Xiaohua Yu
Sozial-ökologische Interaktionen in Agrarsystemen	UnivProf.Dr. Tobias Pliening
Ernährung und Landwirtschaft	UnivProf.Dr. Liesbeth Colen
Food Economics and Policy	Jun.-Prof. Dr. Dela-Dem Doe Fiankor
Laufende Verfahren und Verfahren in Vorbereitung	
Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz (W3)	
Züchtmethodik der Pflanze (W3)	
Angewandte Nutzpflanzenernährung und Physiologie (W2 a.Z.)	
Tierhaltung (W2-TT-W3)	
Grasland- und Futterbauwissenschaft (W1-TT-W2)	
Tiergesundheitsmanagement (W2-TT-W3)	

### ii. Neuberufungen

Denomination	Derzeitige/r Stelleninhaber/in	Besetzung erfolgte
Food Economics and Policy	Jun.-Prof. Dr. Dela-Dem Doe Fiankor	01.08.2024

Tierzucht und Haustiergenetik	UnivProf.Dr. Christine Große-Brinkhaus	15.08.2024
-------------------------------	----------------------------------------	------------

### 3. Lehr- und Versuchsstationen

- Die Lehr- und Versuchsstation für Gewächshaus- und Freiflächenversuche mit Kleinparzellentechnik, modernen Gewächshäusern und Klimakammern
- Versuchsgut Reinshof mit drei Klostergütern für großparzellige Versuche
- Versuchsgut Relliehausen für Tierzucht, Tierhaltung und Biogas, Fischhaus
- Sensoriklabor: Das Labor für sensorische Analysen und Konsumentenforschung vereint unter seinem Dach sensorische Fragestellungen aus dem Department für Nutztierwissenschaften, Department für Nutzpflanzenwissenschaften und dem Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung. So kombiniert das Labor verschiedene Disziplinen der Agrarwissenschaften mit analytischer und hedonischer Lebensmittelsensorik

### 4. Forschung (keine Daten verfügbar)

- i. Ausgewählte Forschungsverbünde/-projekte (z.B. BMBF, DLG, SFB usw.)
- ii. Drittmittelinwerbung (Gesamtvolumen)

### 5. Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Fakultät

Zur Ansprache verschiedener Zielgruppen nutzen wir soziale Medien, wie soziale Netzwerke, Sharing Media und einen eigenen Blog mit Podcast, die Fakultätswebsite über die Universität, aber auch klassische Medien wie Presseinformationen und unseren offline-Newsletter. Ebenso sind wir regelmäßig auf den einschlägigen Agrar-Messen vertreten. Die Inhalte und die Form sind an die jeweiligen Nutzer der Plattformen angepasst und wir probieren regelmäßig neue Formate der einzelnen Plattformen aus (wie z.B. Reels, Guide etc.). Folgende Medien werden genutzt:

- Instagram Account der Fakultät
- Facebook
- X (ehemals Twitter)
- LinkedIn
- Fakultätsblog „AgrarDebatten“
- Fakultätspodcast „Agrar aufs Ohr“
- Newsletter „agrar aktuell“

Personell arbeiten wir seit vielen Jahren mit einer halben E13-Stelle, die bisher immer durch Mitarbeiter\*innen besetzt wurde, die zugleich an der Fakultät mit zur Wissenschaftskommunikation verwandten Themenschwerpunkten promovieren.

# Universität: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Fakultät: Naturwissenschaftliche Fakultät III

Dekan: Prof. Dr. Matthias Müller-Hannemann

Studiendekan: Prof. Dr. Wim Wätjen

Prodekan: Prof. Dr. Michael Stipp

## 1. Lehre

### i. Studienprogramme

Übersicht über die von der Fakultät angebotenen Studiengänge:

- a. Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
  - B.Sc. Agrarwissenschaften
  - B.Sc. Ernährungswissenschaften
  - B.Sc. Management natürlicher Ressourcen (gem. Studiengang mit dem Institut für Geographie und Geowissenschaften)
- b. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science
  - keine
- c. Konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - M.Sc. Agrarwissenschaften
  - M.Sc. Ernährungswissenschaften
  - M.Sc. Management natürlicher Ressourcen (gem. Studiengang mit dem Institut für Geographie und Geowissenschaften)
  - M.Sc. Nutzpflanzenwissenschaften
- d. Nicht konsekutive Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
  - keine
- e. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
  - keine
- f. Promotionsstudiengänge (mit eigener Prüfungs- und Studienordnung)
  - keine
- g. Weitere Studien- und Weiterbildungsangebote
  - Erwerb des Pflanzenschutzscheins
  - Berufs- und Arbeitspädagogik (Ausbilderlehrgang)
- h. Geplante Veränderungen und Reformen bestehender Studiengänge

### ii. Stand der Akkreditierungs- bzw. Reakkreditierungsverfahren

Die Studiengänge des Instituts für Agrar -und Ernährungswissenschaften sind bis 30. September 2030 akkreditiert.

## 2. Professuren

### i. Vorhandene Professuren

Denomination	Derzeitige/r Stelleninhaber/in
Bodenkunde und Bodenschutz	UnivProf.Dr. Robert Mikutta
Bodenbiogeochemie	UnivProf.Dr. Bruno Glaser
Bodenphysik	UnivProf.Dr. Hans-Jörg Vogel (gem. Berufung, UFZ Halle-Leipzig)
Allgemeiner Pflanzenbau / ökologischer Landbau	UnivProf.Dr. Janna Macholdt
Pflanzenernährung	UnivProf.Dr. Edgar Peiter
Pflanzenzüchtung	UnivProf.Dr. Klaus Pillen
Phytopathologie und Pflanzenschutz	z.Zt. nicht besetzt
Ertragsphysiologie der Kulturpflanzen	UnivProf.Dr. Marcel Quint
Kulturpflanzengenetik	UnivProf.Dr. Nils Stein (gem. Berufung, IPK Gatersleben)
Cytogenetik und Genomanalyse	UnivProf.Dr. Jochen Reif (gem. Berufung, IPK Gatersleben)
Precision Phenotyping	z.Z. nicht besetzt
Tierernährung	UnivProf.Dr. Annette Zeyner
Nachhaltige Nutztierhaltung und Tiergesundheitsmanagement	UnivProf.Dr. Markus Freick
Nutztiergenomik	z.Zt. nicht besetzt
Agrar-, Umwelt- und Ernährungspolitik	UnivProf.Dr. Insa Theesfeld
Landwirtschaftliche Produktionsökonomik und betriebliches Datenmanagement	UnivProf.Dr. Jan-Henning Feil
Unternehmensführung im Agribusiness	UnivProf.Dr. Norbert Hirschauer
Betriebs- und Strukturentwicklung im ländlichen Raum	UnivProf.Dr. Alfons Balmann (gem. Berufung IAMO Halle)
Märkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft	UnivProf.Dr. Thomas Glauben (gem. Berufung IAMO Halle)
Politik und Institutionen im Agrarbereich	UnivProf.Dr. Thomas Herzfeld (gem. Berufung IAMO Halle)
Humanernährung	UnivProf.Dr. Gabriele Stangl
Biofunktionalität sekundärer Pflanzenstoffe	UnivProf.Dr. Wim Wätjen
Ernährungsphysiologie	UnivProf.Dr. Andrea Henze
Laufende Verfahren und Verfahren in Vorbereitung	
Precision Phenotyping (W2) - laufend	
Phytopathologie und Pflanzenschutz (W3) - laufend	
Nutztiergenomik (W3) - laufend	

### ii. Neuberufungen

- keine

## 3. Lehr- und Versuchsstationen

- Feldversuchswesen am IAEW mit den Standorten Halle (Julius-Kühn-Feld) und Merbitz. Der Standort Halle umfasst eine Fläche von ca. 37 ha, der Standort Merbitz eine Fläche von ca. 17 ha. Auf dem Julius-Kühn-Feld steht u.a. der Dauerfeldversuch „Ewiger Roggen“ (seit über

130 Jahren durchweg bestellter Dauerfeldversuch). Die 6.000 m<sup>2</sup> große Parzelle wird seit Herbst 1878 jährlich mit Winterroggen bestellt.

- Agrar- und ernährungswissenschaftliches Versuchszentrum (AEVZ) Merbitz – Abteilung Nutztierwissenschaften: Tierversuchskapazitäten (Geflügel, Pferd, Schaf, Schwein); Mischfutterwerk (Misanlage), Futtermittelproduktion
- Ökologische Lehr- und Versuchsgut Görzig: Versuche auf 100 ha Ackerfläche unter Praxisbedingungen (On-Farm Research)

#### 4. Forschung

##### i. Ausgewählte Forschungsverbünde/-projekte (z.B. BMBF, DLG, SFB usw.)

SFB: Plant Proteoform Diversity	Projektbeteiligte: Prof. Marcel Quint	Laufzeit: 2024-2028
BMBF: DiP: Etablierung einer Modellregion der Bioökonomie zur Digitalisierung pflanzlicher Wertschöpfungsketten im Mitteldeutschen Revier in Sachsen-Anhalt	Projektbeteiligte: Prof. Klaus Pillen	Laufzeit: 2024-2028
DFG: Tachysterol – a UVB secosteroid in foods: implications for calcium and bone metabolism	Projektbeteiligte: Prof.in Gabriele Stangl	Laufzeit: 2023-2025
DFG: THERMO-ROOT – Eine mechanistische Analyse der Wurzelthermomorphogenese in <i>A. thaliana</i>	Prof.Marcel Quint	Laufzeit: 2023-2026

(Stand 2025)

##### ii. Drittmittelinwerbung (Gesamtvolumen)

- Drittmittelinwerbung (Gesamtvolumen 2023): 504.053,20 €
- Sondermittel (Gesamtvolumen 2023): 211.718,47 €

#### 5. Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Fakultät

Beschreiben Sie kurz, wie die Öffentlichkeitsarbeit innerhalb Ihrer Fakultät gestaltet wird (z. B.: gibt es bei Ihnen feste Stellen? Wer organisiert Messeauftritte? Welche Kanäle nutzen Sie, um mit potenziellen Studierenden zu kommunizieren?).

- Hochschulinformationstag: Standbetreuung durch Fachstudienberatung, Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Studierende
- Lange Nacht der Wissenschaften: Programm wird durch die einzelnen Arbeitsgruppen erarbeitet
- Messeauftritte (Grüne Woche, Öko-Feldtage, Agritechnika, ...): Standbetreuung durch Mitarbeiter und Studierende
- Gesellschaft zur Förderung der Agrar- und Ernährungswissenschaften an der MLU Halle (Vorträge, Kolloquien)
- Newsletter „Fakultätsbote“

Es gibt keine festen Stellen für die Öffentlichkeitsarbeit.

# Universität Hohenheim

## Fakultät Agrarwissenschaften

Dekan*in:	Prof. Dr. Ralf Vögele
1. Studiendekan*in:	Prof. Dr. Michael Kruse
2. Studiendekanin:	Prof. Dr. Regina Birner
1. Prodekan*in:	Prof. Dr. Ludwig Hölzle
2. Prodekan*in:	Prof. Dr. Claudia Bieling

### 1. Lehre

#### i. Studienprogramme

Übersicht über die von der Fakultät angebotenen Studiengänge

- a. Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
  - Agrarbiologie (kein NC)
  - Agrarwissenschaften (kein NC)
  - Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie (kein NC)
- b. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science
  - keine
- c. Konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - Agrarwissenschaften (mit 3 deutschsprachigen und 3 englischsprachigen Fachrichtungen sowie fachrichtungsfrei) (kein NC)
  - Agricultural Economics (weitere englischsprachige Fachrichtung in Agrarwiss.) (NC 30)
  - Agribusiness (kein NC)
  - Agricultural Sciences in the Tropics and Subtropics (englischsprachig) (kein NC)
  - Bioeconomy (englischsprachig, gemeinsamer Studiengang mit der Fakultät Naturwissenschaften und der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (NC 45)
  - Crop Sciences (englischsprachig) (NC 30)
  - Environmental Protection and Agricultural Food Production (englischsprachig) (kein NC)
  - Environmental Science – Soil, Water and Biodiversity (englischsprachig) (Double-Degree-Programm im Rahmen der Euroleague for Life Sciences) (NC 29)
  - Landscape Ecology (englischsprachig) (NC 20)
  - Nachhaltige biobasierte Technologien (kein NC)
  - Organic Agriculture and Food Systems (englischsprachig) (Double-Degree-Programm im Rahmen der Euroleague for Life Sciences) (NC 30)
  - Agrarbiologie (deutsch-/englischsprachig, gemeinsamer Studiengang mit der Fakultät Naturwissenschaften) (auslaufend)
- d. Nicht konsekutive Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
  - keine
- e. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
  - keine
- f. Promotionsstudiengänge (mit eigener Prüfungs- und Studienordnung)
  - Agrarwissenschaften (kein NC)
- g. Weitere Studien- und Weiterbildungsangebote
- h. Geplante Veränderungen und Reformen bestehender Studiengänge ab WS 2025/26:
  - B.Sc. Agrarwissenschaften (Reform der Module des 1. Semesters)

ii. Stand der Akkreditierungs- bzw. Reakkreditierungsverfahren

Die Universität Hohenheim ist seit 01.10.2020 systemakkreditiert. Alle Studiengänge der Fakultät haben die interne Akkreditierung einmal durchlaufen. Die letzten offenen Zielvereinbarungen sind zum 01.10.2025 zu erfüllen.

2. Professuren

i. Vorhandene Professuren:

Denomination	Derzeitige/r Stelleinhaber/in
Bodenchemie mit Pedologie	Prof. Dr. Thilo Rennert
Bodenbiologie	Prof. Dr. Ellen Kandler
Biogeophysik	Prof. Dr. Thilo Streck
Landschaftsökologie und Vegetationskunde	Prof. Dr. Frank Schurr
Pflanzenökologie	Prof. Dr. Andreas Schweiger
Pflanzenbau	Prof. Dr. Simone Graeff-Hönninger
Nachwachsende Rohstoffe in der Bioökonomie	Prof. Dr. Iris Lewandowski
Biostatistik	Prof. Dr. Hans-Peter Piepho
Qualität pflanzlicher Erzeugnisse	Prof. Dr. Christian Zörb
Produktionssysteme der Sonderkulturen	N.N.
Ernährungsphysiologie der Kulturpflanzen	Prof. Dr. Uwe Ludewig
Düngung und Bodenstoffhaushalt	Prof. Dr. Torsten Müller
Physiologie der Ertragsstabilität	Prof. Dr. Sandra Schmöckel
Pflanzenzüchtung	Prof. Dr. Tobias Würschum
Nutzpflanzenbiodiversität und Züchtungsinformatik	Prof. Dr. Karl Schmid
Saatgutwissenschaft und -technologie	Prof. Dr. Michael Kruse
Phytopathologie	Prof. Dr. Ralf Vögele
Herbologie	Prof. Dr. Roland Gerhards
Angewandte Entomologie	Prof. Dr. Georg Petschenka
Produktionstheorie und Ressourcenökonomik im Agrarbereich	Prof. Dr. Christian Lippert
Landwirtschaftliche Betriebslehre	Prof. Dr. Enno Bahrs
Management im Agribusiness	Prof. Dr. Stefan Hirsch
Agrar- und Ernährungspolitik	Prof. Dr. Christine Wieck
Agrarmärkte	Prof. Dr. Sebastian Hess
Verbraucherverhalten in der Bioökonomie	Prof. Dr. Ramona Weinrich
Ökonomisch-ökologische Politikmodellierung	Prof. Dr. Arndt Feuerbacher
Kommunikation und Beratung in ländlichen Räumen	Prof. Dr. Andrea Knierim
Gesellschaftliche Transformation und Landwirtschaft	Prof. Dr. Claudia Bieling
Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen	Prof. Dr. Verena Seufert
Grundlagen der Agrartechnik	Prof. Dr. Stefan Böttinger
Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	N.N.
Agrartechnik in den Tropen und Subtropen	Prof. Dr. Joachim Müller
Konversionstechnologien nachwachsender Rohstoffe	Prof. Dr. Andrea Kruse
Künstliche Intelligenz in der Agrartechnik	Prof. Dr. Anthony Stein
Tierernährung	Prof. Dr. Markus Rodehutschord
Funktionelle Mikrobiologie bei Nutztieren	Prof. Dr. Jana Seifert

Funktionelle Anatomie der Nutztiere	Prof. Dr. Korinna Huber
Infektions- und Umwelthygiene bei Nutztieren	Prof. Dr. Ludwig Hölzle
Verhaltensphysiologie von Nutztieren	Prof. Dr. Volker Stefanski
Tiergenetik und Züchtung	Prof. Dr. Jörn Bennewitz
Populationsgenomik bei Nutztieren	Prof. Dr. Martin Hasselmann
Integrative Infektionsbiologie Nutzpflanze-Nutztier	Prof. Dr. Michael Kube
Mikrobielle Ökologie bei Nutztieren	Prof. Dr. Amélia Camarinha da Silva
Gewebestoffwechsel der Nutztiere	Prof. Dr. Franziska Dengler
Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik für den ländlichen Raum	Prof. Dr. Manfred Zeller
Internationaler Agrarhandel und Welternährungswirtschaft	Dr. Boysen-Urban
Sozialer und institutioneller Wandel in der landwirtschaftlichen Entwicklung	Prof. Dr. Regina Birner
Ökonomik der Landnutzung	Prof. Dr. Thomas Berger
Ökologie Tropischer Agrarsysteme	Prof. Dr. Ingo Grass
Wasserstress-Management bei Kulturpflanzen in den Tropen und Subtropen	Prof. Dr. Folkard Asch
Tierhaltung und Tierzucht in den Tropen und Subtropen	Dr. Rösel
<b>Zentren</b>	
Zentrum für Tierhaltungstechnik	Prof. Dr. Eva Gallmann
Zentrum Ökologischer Landbau Universität Hohenheim	Dr. Sabine Zikeli

ii. Neuberufungen:

Denomination	Derzeitige/r Stelleinhaber/in	ab
Physiologie der Ertragsstabilität (W3)	Prof. Dr. Sandra Schmöckel	01.07.2024
Ökonomisch-ökologische Politikmodellierung (W3)	Prof. Dr. Arndt Feuerbacher	01.01.2025
Pflanzenproduktion in den Tropen und Subtropen (W1)	Dr. João Vieira da Silva	15.09.2025

3. Lehr- und Versuchsstationen

Versuchsstation Agrarwissenschaften mit drei Standorten

#### 4. Forschung

##### i. Ausgewählte Forschungsverbünde/-projekte (> 300.000 EUR Fördersumme)

BMBF, PTJ: Agrarsysteme der Zukunft\_2: NOcsPS2 – Landwirtschaft 4.0 ohne chemisch-synthetischen Pflanzenschutz, AP 1, Teilprojekt B

Laufzeit: 01/2025-09/2025

EU,HE: Innovative practices, tools and products to boost soil fertility and peat substitution in horticultural crops (SPIN-FERT)

Laufzeit: 2024-2027

Exekutivagentur für die Forschung (REA): Nachhaltige Intensivierung in Afrika

Laufzeit: 2020-2025

Anton & Petra Ehrmann Stiftung: Bright Spots in der Landwirtschaft - Von heutigen Vorbildern lernen für eine nachhaltige Zukunft (BRIGHT-Futures)

Laufzeit: 2024-2031

BMEL, BLE: Minderung von THG-Emissionen in der Pflanzenproduktion durch Misch- und Reinkultursysteme aus BELugalinsen und KIDneybohnen“ (MY-BELKID)

Laufzeit: 2024-2027

MLR: Umsetzung einer hochaufgeständerten Agri-PV Forschungsanlage im Ackerbau als Teil der Modellregion Agri-Photovoltaik für Baden-Württemberg

Laufzeit: 2023-2025

BMBF, KIT: Intelligenz und integratives Design in der Lebensmittelwertschöpfungskette für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Lebensmittelverpackungen entsprechend bioökonomischer Nachhaltigkeitskriterien, Teilprojekt 1 (QuiPack)

Laufzeit: 2024-2027

DFG: Agroecological Transitions for Climate Adaption and Migration

Laufzeit: 2024-2027

EU, HE: Strengthening Evidence-Based Policy and Practice for Sustainable Food Systems Under the EU-AU Partnership (StEPPFoS)

Laufzeit: 2024-2028

BMBF, PTJ: Kombination von komplementären Wurzelphänotypen für widerstandsfähigere Agrarökosysteme - Phase II (CROP-II)

Laufzeit: 2024-2027

BMEL, BLE: Modellbasierte Entscheidungsunterstützung für standort- und klimaoptimierte Anbausysteme bei Blauer Lupine, Kichererbse, Sojabohne und Buchweizen (MINOR+)

Laufzeit: 2024-2027

EU, HE: Circular Bio-Based Business models to create highvalue Bio-based products in integrated value chains (C4B)

Laufzeit: 2024-2027

BMBF, PTJ: BIMOTEC – Optimierung von Buchweizen durch moderne Züchtungsmethoden zur Produktion von Nahrungsmitteln und Wertschöpfung biobasierter Rohstoffe – Teilvorhaben D

Laufzeit: 2024-2028

DFG: Die genomische Analyse der Korrelationen und der Kausalitäten zwischen quantitativen Merkmalen in der Milchrinderzucht unter Berücksichtigung von Transkriptom- und Metabolomdaten

Laufzeit: 2024-2027

BMBF, PTJ: KMUi-BÖ07: Resi2Pores

Laufzeit: 2024-2027

##### ii. Drittmittelinwerbung (Gesamtvolumen)

Drittmittelinwerbung (Gesamtvolumen 2024, gerundet): 13,7 Mio. €

# Institut für Ernährungswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dekan: Prof. Dr. Lars-Oliver Klotz  
Studiendekanin: Prof. Dr. Christina Brandt  
Weitere Dekanatsmitglieder: Prof. Dr. Thomas Winckler (Prodekan)

## 1. Lehre

### i. Studienprogramm

Übersicht über die von der Fakultät angebotenen Studiengänge

- a) Grundständige Diplomstudiengänge
  - Ernährungswissenschaften: auslaufend, seit WS 09/10 keine Immatrikulationen mehr
- b) Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
  - Ernährungswissenschaften seit WS 09/10
- c) Weitere geplante Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
  - keine
- d) Konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - Molecular Nutrition seit WS 12/13, Bezeichnung geändert ab WS 19/20 in Ernährungswissenschaften
- e) Nicht konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - keine
- f) Weitere geplante Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - keine
- g) Promotionsstudiengänge (mit eigener Studien- und Prüfungsordnung)
  - keine
- h) weitere Studien- und Weiterbildungsangebote
  - keine

## 2. Stand der Umsetzung des Bologna-Prozesses

Mit der Einführung des Bachelor-Studienganges „Ernährungswissenschaften“ im WS 2009/10 und der Einführung des Master-Studiengangs „Molecular Nutrition“ im WS 2012/13 ist der Umstellungsprozess vollzogen.

## 3. Stand der Akkreditierungs- bzw. Re-Akkreditierungsverfahren

Für die Studiengänge - B. Sc. / M. Sc. Ernährungswissenschaften  
Erfolgreiche Akkreditierung im Februar 2010, gültig bis 30.09.2015. Erfolgreiche Systemakkreditierung (keine Re-Akkreditierung erforderlich).

## 4. Anzahl der abgeschlossenen Promotionen (01.10.2023-30.09.2024)

Anzahl: 4

## 5. Promotionszulassungen von Fachhochschulabsolventen (01.10.2023-30.09.2024)

keine

## 6. Anzahl der Habilitationen (01.10.2023-30.09.2024)

0

## II. Professuren und Ausstattung

### 1. Professuren (01.10.2023-30.09.2024)

Professuren des Instituts nach aktuellem Personalplan: 5 (hiervon eine vakant)

Struktur:

Professuren Ernährungswissenschaften: 5 (+4 eigenständige Arbeitsgruppen)

Vakanzen:

- Modellsysteme molekularer Ernährungsforschung (seit 9/2016)

Neuberufungen

- keine

2. Lehr- und Versuchsstationen

- keine

III. Forschung

1. Forschungsschwerpunkte

Durch gezielte Besetzung vakanter Professuren erfährt das Institut für Ernährungswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität seit einigen Jahren eine thematische Fokussierung hin zur molekularen Ernährungsforschung und eine stärkere interdisziplinäre Interaktion mit Wissenschaftlern anderer Fachrichtungen. Die Forschung der am Institut für Ernährungswissenschaften angesiedelten Professuren soll die Wirkungen definierter Stoffgruppen aus isolierten Stoffen oder komplexen biologischen Matrices, wie beispielsweise Lebensmitteln, auf physiologische, biochemische und molekulare Prozesse mit Hinblick auf die Prävention und Therapie von Krankheiten bzw. der Verbesserung des Wohlbefindens charakterisieren:

- Identifizierung und Erforschung der Wirkweise von Nahrungsinhaltsstoffen, Metaboliten und anderen bioaktiven Substanzen (z. B. Sekundärmetabolite) in geeigneten Zellmodellen.
- Überprüfung der mit diesen Modellen gewonnenen Erkenntnisse in einem geeigneten Tiermodell mit Krankheitsbezug (derzeit u. a. Arteriosklerose, Diabetes, Krebs).
- Beleg des Nutzens der identifizierten Nährstoffe (bzw. ihrer Anreicherung im Lebensmittel) in humanen Interventionsstudien.

In Zusammenarbeit mit der Industrie wird ggf. die Entwicklung von Lebensmitteln mit „Health Claim“ angestrebt.

2. Drittmittelinwerbung

2014	2015	2016	2017	2018
966.989,84 €	944.620,99 €	777.478,10 €	981.883,45 €	1.792.186,39 €
2019	2020	2021	2022	2023
1.626.994,85 €	1.591.031,4 €	1.523.160,26 €	1.485.273,94 €	2.136.669,67 €

IV. Öffentlichkeitsarbeit

Die Fakultät für Biowissenschaften hat kein eigenes Personal für die Öffentlichkeitsarbeit. Für die gesamte Universität ist die Abteilung Hochschulkommunikation Ansprechpartner in allen Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit. Der Bereich Marketing und Veranstaltungen der Abteilung Hochschulkommunikation nimmt zahlreiche Aufgaben rund um das zentrale Marketing der Universität wahr. Die Mitarbeitenden entwickeln Marketingmaßnahmen zur Studierendenrekrutierung, pflegen das Corporate Design der Universität, organisieren interne und externe Veranstaltungen und planen bundesweite Messeauftritte.

# Universität Kassel

## Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften

Dekanin: Prof. Dr. Maria Finckh  
Studiendekan: Prof. Dr. Dirk Hinrichs  
Prodekan: Prof. Dr. Tobias Plieninger

### 1. Lehre

#### i. Studienprogramme

Übersicht über die von der Fakultät angebotenen Studiengänge:

- a. Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
  - BSc Ökologische Landwirtschaft seit SS 2005
- b. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science
  - keine
- c. Konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - MSc Ökologische Landwirtschaft seit WS 2005/06
  - MSc International Food Business and Consumer Studies (zusammen mit Hochschule Fulda) seit WS 2006/07
  - MSc Sustainable International Agriculture (zusammen mit Universität Göttingen) seit WS 2009/10
  - Master Agriculture, Ecology and Societies seit WS 2023/24
- d. Nicht konsekutive Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
  - keine
- e. Weitere geplante Studiengänge mit dem Abschluss Master of Science
  - keine
- f. Promotionsstudiengänge (mit eigener Prüfungs- und Studienordnung)
  - keine
- g. Weitere Studien- und Weiterbildungsangebote
  - keine
- h. Geplante Veränderungen und Reformen bestehender Studiengänge
  - Modulanpassungen

#### ii. Stand der Akkreditierungs- bzw. Reakkreditierungsverfahren

- BSc Ökologische Landwirtschaft: Reakkreditierung 2019
- MSc Ökologische Landwirtschaft: Reakkreditierung 2019
- MSc International Food Business and Consumer Studies: Reakkreditierung 2024
- MSc Sustainable International Agriculture: Reakkreditierung 2021
- MSc Agriculture, Ecology and Societies: Akkreditierung 2023

### 2. Professuren

#### i. Vorhandene Professuren

Professuren der Fakultät nach aktuellem Personalplan: 24  
davon gemeinsame Berufungen mit Göttingen 3  
Struktur:  
Professuren Pflanzen- und Gartenbauwissenschaften 6  
Professuren Tierwissenschaften 4  
Professuren Ernährungswissenschaften 1

Professuren Boden-/Umweltwissenschaften	4
Professuren WiSoLa	8
Professuren Kultur- und Landtechnik	1

ii. Neuberufungen

- keine

3. Lehr- und Versuchsstationen

- Hessische Staatsdomäne Frankenhausen
- Versuchsstandort Eichenberg
- Versuchsanlage für Solar- und Bewässerungstechnik Witzenhausen
- Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen Witzenhausen

4. Forschung

i. Ausgewählte Forschungsverbünde/-projekte (z.B. BMBF, DLG, SFB usw.)

Abgeschlossene Kooperationsprojekte:

- Öko-Vertrauen – Stärkung von Verbrauchervertrauen in Ökolebensmittel durch Transparenz und Framing (BLE)
- Einfluss genetischer und managementspezifischer Faktoren auf die Milchqualität und –sicherheit (DFG)
- Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zu leistungsdifferenzierten und kohärenten Honorierung von Umweltleistungen des ökologischen Landbaus (BLE)
- Welchen Beitrag können ökologische/biodynamische Lebensmittel- und Ernährungssysteme zu einer weltweiten nachhaltigen Transformation unserer Gesellschaft liefern? (Software AG Stiftung)
- Social-Ecological Systems in the Indian Rural-Urban Interface: Functions, Scales, and Dynamics of Transition – Forschergruppe 2432 (DFG)

Begonnene Kooperationsprojekte:

- Ziegenkäse - Optimierung der Ziegenkäsequalität in der ökologisch-handwerklichen Milchverarbeitung unter Berücksichtigung auftretender Milchqualitätsschwankungen (BLE)
- NEUEWEGE - Nachhaltige Entwicklung und Ernährungssouveränität: Wertschöpfung durch Gemeinwohl

ii. Drittmittelinwerbung (Gesamtvolumen)

2020	2021	2022	2023	2024
7,4 Mio	7,4 Mio	7,8 Mio	11 Mio	13 Mio

# Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

## Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät

- Dekan: Prof. Dr. Tim Diekötter  
Studiendekan: Prof. Dr. Eberhard Hartung  
1. Prodekan: Prof. Dr. Georg Thaller  
2. Prodekan: Prof. Dr. Eberhard Hartung

### 1. Lehre

#### i. Studienprogramm

Übersicht über die von der Fakultät angebotenen Studiengänge

- a) Grundständige Diplomstudiengänge
  - keine
- b) Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
  - B.Sc. Agrarwissenschaften
  - B.Sc. Ökotrophologie
- c) Weitere geplante Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
  - Keine
- d) Konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - Agrarwissenschaften
  - AgriGenomics
  - Dairy Science
  - Ernährungs- und Verbraucherökonomie
  - Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften
  - Environmental Management
  - International Master of Applied Ecology
- e) Nicht konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - Keine
- f) Weitere geplante Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - Keine
- g) Promotionsstudiengänge (mit eigener Studien- und Prüfungsordnung)
  - Keine
- h) weitere Studien- und Weiterbildungsangebote
  - Keine

- ii. Stand der Akkreditierungs- bzw. Re-Akkreditierungsverfahren  
Alle Bachelor und Masterstudiengänge werden 2026 rezertifiziert.

### 2. Professuren und Ausstattung

#### i. Vorhandene Professuren

- 30 Professorinnen und Professoren

#### ii. Neuberufungen

- Seit dem letzten Fakultätentag wurden keine Professorinnen und Professoren berufen

### 3. Lehr- und Versuchsstationen Versuchsgut Hohenschulen

Leitung: Prof. Dr. Henning Kage  
Betriebsleiter: Rüdiger Ströh  
Versuchsbetreuung: PD Dr. K. Sieling  
Anschrift: Inspektor-Weimar-Weg, D-24239 Achterwehr  
Internet: [www.hohenschulen.uni-kiel.de](http://www.hohenschulen.uni-kiel.de)  
Schwerpunkt: Marktfruchtbau und Schweineproduktion

- 170 ha: Weizen, Raps, Gerste, Zuckerrüben (davon 30 ha für permanente Parzellenversuche)
- Schweinehaltung (Tierzucht und -haltung): 120 Sauen- und 600 Mastplätze

Versuchsaktivitäten:

- Parzellenversuche zur Validierung und Weiterentwicklung von dynamischen Pflanzenwachstumsmodellen
- Großflächenversuche zur teilflächen-spezifischen Bestandsführung
- Optimierung der Produktionstechnik

### Versuchsgut Karkendamm

Leitung: Prof. Dr. Georg Thaller  
Betriebsleiter: Jens Matthiesen  
Anschrift: 24567 Bimöhlen  
Internet: [www.agrar.uni-kiel.de/de/forschung/versuchsbetriebe-1/versuchsgut-karkendamm](http://www.agrar.uni-kiel.de/de/forschung/versuchsbetriebe-1/versuchsgut-karkendamm)  
Schwerpunkt: Milchviehhaltung / Futter- und Marktfruchtbau

- 220 ha: Silomais, Grünland für Schnittnutzung, Raps, Weizen, Gerste
- 185 Milchkühe (Deutsche Holstein)
- 218 Kälber und weibliche Jungtiere

Versuchsaktivitäten:

- Methoden zur Bestimmung der tierindividuellen Methanemission
- Einfluss von Ernährungsniveau und Genetik auf Leistung und Stoffwechselstabilität
- Genomische Selektion auf Futteraufnahme und Energiebilanz
- 3D-Vermessung von Milchkühen

### Versuchsgut Lindhof

Leitung: Prof. Dr. Uta Dickhöfer  
Betriebsleiterin: Dipl.-Ing.agr. Sabine Mues  
Anschrift: Lindhöft, 24214 Noer  
Internet: [www.lindhof.de](http://www.lindhof.de)  
Schwerpunkt: Ökologischer Landbau mit Low-Input-Weidemilcherzeugung

- 159 ha: Klee gras, Getreide, Lupinen, Kartoffeln, Grünland
- 100 Milchkühe (Jersey) in Vollweidehaltung, 40 Mastrinder (Jersey x Angus) zur Weidemast auf Extensiv-Dauergrünland, Sauen (Freilandhaltung) und Mast, 200 Freilandlegehennen (Mobilstall)

Versuchsaktivitäten:

- „Ökoeffiziente Weidemilcherzeugung“ – Leistungen und ökologische Effekte leguminosenbasierter Low-Input-Weidesysteme nach irischem Vorbild

- Biodiversitätsforschung im Ackerfutterbau, Ertrags-, Futterqualitäts und Bodenkohlenstoffmodellierung; Klimarelevanz landwirtschaftlicher Produktionssysteme

Gesellschaft für Marine Aquakultur (GMA)/Fraunhofer-Einrichtung für Individualisierte und Zellbasierte Medizintechnik IMTE (Außenstelle Büsum)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. C. Schulz

Geschäftsführer: Dr. Guido Austen,

Versuchsbetreuung: Dipl.-Biol. Michael Schlachter

Anschrift: Hafentörn 3, 25761 Büsum,

Internet: <https://www.gma-buesum.de/>

Schwerpunkt: Entwicklung einer nachhaltigen Haltung und Aufzucht von aquatischen Organismen,

Wissens- und Technologietransfer entlang der Wertschöpfungskette der Aquakultur

Fischarten: Steinbutt, Wolfsbarsch, Dorade, Zander, Forellen, Karpfen, Tilapia, Shrimp

Versuchsaktivitäten:

- Neue Rohstoffe in der Fischernährung
- Umweltinteraktionen bei der Kreislaufhaltung
- Bioenergetik der Fischerzeugung
- Fischgesundheit in der Aquakultur
- Umweltgerechte Haltungssysteme
- Fischreproduktion in kontrollierter Haltungsumwelt

Ausstattung:

- 2 Kreisläufe à 25 m<sup>3</sup>, 12 Kleinkreisläufe à 0,5 m<sup>3</sup>,
- 6 Aquarienkreislaufsysteme à 1–20 m<sup>3</sup>, 1 Respirationssystem mit Kreislaufhaltung
- Faeces-Sammelsystem nach Choubert, 2 Module zur Fischlarvenaufzucht

#### 4. Forschung

i. Ausgewählte Forschungsverbünde/-projekte (z.B. BMBF, DLG, SFB...)

- SFB: RESIST-Teilprojekt A14: Spatio-temporal dynamics of environmental variables, stressors and their interactions on the instream- and catchment scale.
- Landwirtschaftliche Rentenbank: Emissionsminderung Nutztierhaltung- Einzelmaßnahmen“ (EmiMin);
- DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt): Ressourcenschonendes Bewässerungs- und Stickstoffdüngungsmanagement für Kartoffel und Winterweizen"
- Rentenbank: NH<sub>3</sub>min: Minderung von NH<sub>3</sub>-Verlusten und Steigerung der Stickstoffeffizienz beim Einsatz synthetischer Stickstoffdünger
- EU: Environmental public goods from Farming through effective contract targeting
- DFG: Differentielle Proteomik des Humanen Apolipoproteins E(APOE)
- MyBioFac - Mytilus as sustainable Biofactory: Utilizing blue mussels - Mytilus spp. - as sustainable biofactory for tailored compounds with innovation potential in the food and non-food sector
- BMBF: EXDIMUM: Extremwettermanagement mit digitalen Multiskalen-Methoden
- BMU: Klima-Farm: Ökonomisch und ökologisch tragfähige moorbodenerhaltende Grünlandbewirtschaftung
- BLE: Senkung der Methan- und Stickstoffemissionen in der Milcherzeugung durch innovatives Fütterungscontrolling und -management (ReMissionDairy)
- Landwirtschaftliche Rentenbank: Entwicklung einer genomischen Zuchtwertschätzung für Fleischrinderrassen zur Reduzierung der Schwer- und Totengeburtensrate in der Kreuzungszucht (GenoCross)

- DBU: Nutzung von Copepoden in der Fischlarvenaufzucht, COPS
  - BMBF: BaMS- Bioökonomie auf marinen Standorten: Im Zentrum steht die Entwicklung eines neuen Innovationsraumes in Norddeutschland mit 79 Projektpartnern aus Forschung, Industrie und Verwaltung. Es werden neue und vor allem nachhaltige Konzepte für eine umfassende Kreislaufwirtschaft, die unter anderem Fische, Muscheln sowie Algen einschließen, erarbeitet.
- ii. Drittmittelinwerbung (Gesamtvolumen)
- Keine Angabe

# Technische Universität München (TUM)

Fakultät: School of Life Sciences

Zum 01.10.2020 wurde das Wissenschaftszentrum für Ernährung, Landnutzung und Umwelt Weihenstephan (WZW) zur TUM School of Life Sciences umgewandelt. Einhergehend mit dieser Strukturreform von einer Fakultät zu einer School wurden auch die bisherigen Studienfakultäten aufgelöst. Sie spiegeln sich jedoch noch in den folgenden, durch 7 sogenannte Academic Program Directors vertretenen Studienbereichen wider:

- Agrar- und Gartenbauwissenschaften
- Biowissenschaften
- Brau- und Lebensmitteltechnologie, Bioprozesstechnik
- Ernährungswissenschaft
- Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement
- Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung
- Lebensmittelchemie

School of Life Sciences

Dean:	Prof. Dr. Ingrid Kögel-Knabner
Vice-Dean für Studium und Lehre:	Prof. Dr. Wilfried Schwab
Vice-Dean für Talent Management und Diversity:	Prof. Dr. Wolfgang Liebl
Vice-Dean für Forschung und Innovation:	Prof. Dr. Dirk Haller
Vice-Dean für Informationsmanagement:	Prof. Dr. Markus List
Academic Program Director Agrar- und Gartenbauwissenschaften:	Prof. Dr. Ralph Hückelhoven

## 1. Lehre

### i. Studienprogramm

Übersicht über die von der School of Life Sciences angebotenen Studiengänge

#### a. Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science:

- Agrarwissenschaften und Gartenbauwissenschaften (B.Sc.)
- Brauwesen und Getränketechnologie (B.Sc.)
- Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement (B.Sc.)
- Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (B.Sc.)
- Lebensmitteltechnologie (B.Sc.)
- Life Science Biologie (B.Sc.)
- Life Science Ernährungswissenschaft (B.Sc.)
- Molekulare Biotechnologie (B.Sc.)
- Pharmazeutische Bioprozesstechnik (B.Sc.)

#### b. Weitere geplante Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science:

- derzeit keine

#### c. Konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science

- Agrarsystemwissenschaften (M.Sc.)
- Agricultural Biosciences (M.Sc.)
- AgriFood Economics, Policy and Regulation (M.Sc.)
- Biologie (M.Sc.)
- Brauwesen und Getränketechnologie (M.Sc.)
- Forst- und Holzwissenschaft (M.Sc.), auch in Teilzeit 66% möglich
- Ingenieurökologie (M.Sc.), auch in Teilzeit 50 % oder 66 % möglich
- Lebensmittelchemie (M.Sc.)
- Sustainable Food (M.Sc.)
- Molekulare Biotechnologie (M.Sc.)

- Naturschutz und Landschaftsplanung (M.Sc.), auch in Teilzeit 50 % oder 66 % möglich
- Nutrition and Biomedicine (M.Sc.)
- Pharmazeutische Bioprozesstechnik (M.Sc.)
- Sustainable Resource Management (M.Sc.)
- Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel (M.Sc.)
- d. Nicht konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - derzeit keine
- e. Weitere geplante Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - Agrarwissenschaften und Gartenbauwissenschaften (M.Sc.), gemeinsam mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
- f. Promotionsstudiengänge (mit eigener Studien- und Prüfungsordnung)
  - PhD Program Medical Life Science and Technology
- g. weitere Studien- und Weiterbildungsangebote:
  - Diplom-Braumeister
- h. Geplante Veränderungen und Reformen bestehender Studiengänge
  - derzeit keine

ii. Stand der Akkreditierungs- bzw. Re-Akkreditierungsverfahren

Die TU München wurde am 14. Mai 2014 ohne Auflagen systemakkreditiert.

Die Reakkreditierung erfolgte am 26. Juni 2020 ebenfalls ohne Auflagen und ist gültig bis 30. September 2028.

Alle Studiengänge, die das Qualitätsmanagement der TUM erfolgreich durchlaufen, sind damit akkreditiert.

2. Professuren und Ausstattung

- i. Vorhandene Professuren (1.04.2023 – 31.3.2025)
- Anzahl gesamt 99 (Stand 01.03.2025)

ii. Neuberufungen 2022/2023:

Name	Berufung zum	Lehrstuhl / Professur
Katharina Scherf	01.04.2024	Food Biopolymer Systems
Stefan Guldin	01.07.2024	Food Texture Engineering (Complex Soft Matter)
Hristo Svilenov	01.09.2024	Biopharmaceutical Technology
Richard Peters	01.09.2024	Tree Growth and Wood Physiology
Julien Gronnier	01.09.2024	Plant Cell Biology
Peng Yu	01.10.2024	Plant Genetics
Alexander Bartelt	01.10.2024	Translational Nutritional Medicine
Barbara Stecher-Letsch	01.10.2024	Intestinal Microbiome
Michaela Eder	01.11.2024	Wood Science and Functionalization
Ann-Marie Waldvogel	01.04.2025	Global Change Limnology
Anna Dowbaj	01.06.2025	Integrated Organoid Systems
Michael Pester	01.07.2025	Mikrobielle Physiologie

3. Lehr- und Versuchsstationen

In Zuge der Umstrukturierung vom Wissenschaftszentrum für Ernährung, Landnutzung und Umwelt Weihenstephan (WZW) zur TUM School of Life Sciences wurden die Versuchsstationen in Forschungszentren neu organisiert:

#### PTC – Plant Technology Center

Das TUM Plant Technology Center bündelt Expertise aus Pflanzenforschung, Ökologie, Forstwissenschaft und Landwirtschaft, um aktuelle und künftige Herausforderungen in den Life Sciences mit einem inter- und transdisziplinären Ansatz anzugehen.

Mit seiner langjährigen Erfahrung sowohl mit kontrollierten als auch Freilandbedingungen bietet das PTC ein hervorragendes Umfeld für wissenschaftliche Experimente in diesen Forschungsbereichen.

#### ARC – Animal Research Center

Die tierwissenschaftliche Forschung hat hohe Relevanz für den agrar- und lebenswissenschaftlichen sowie medizinischen Bereich.

Das ARC stellt für diese Fragestellungen die notwendige Forschungsinfrastruktur für Klein- und Nutztiere inklusive Aquakultur zur Verfügung.

#### FACIT – Food & Agro Center for Innovation and Technology

Das FACIT ist eine Tech Core Facility und ein universitäres Gründerzentrum für Start-Ups aus den Bereichen Lebensmittel, Agrar und Biotechnologie.

#### Bavarian Center for Biomolecular Mass Spectrometry (BayBioMS)

Wissenschafts- und Technologieplattform der TUM, die modernste Proteomik- und Metabolomik-Werkzeuge für die Anwendung in der Biomedizin, Pflanzen- und Lebensmittelforschung innerhalb der TUM und bei Forschungspartnern außerhalb der Universität bereitstellt.

#### 4. Forschung

##### i. Ausgewählte Forschungsverbünde/-projekte (z.B. BMBF, DLG, SFB usw.)

- SFB 1371: Microbiome Signatures - Functional Relevance in the Digestive Tract
- TRR 356: PlantMicrobe - Genetische Diversität, die biotische Interaktionen von Pflanzen gestaltet
- TRR 333: BATenergy - Brown and Beige Fat – Organ Crosstalk, Signaling and Energetics
- Internationales Doktorandenkolleg „The Proteoms that feed the world“
- GRK „Urbane Grüne Infrastruktur – Wissenschaftliche Ausbildung kommender Experten und Expertinnen integrierter Stadtplanung“
- Projektverbund BayKlimaFit 2: Starke Pflanzen im Klimawandel
- CLINSPECT-M: Klinisches Massenspektrometrie-Zentrum für molekulare Hirnforschung
- Proteins4Singapore: Kombination der funktionsorientierten Kultivierung alternativer nicht-tierische Proteinquellen mit innovativen Verarbeitungs- und Extraktionsmethoden

##### ii. Drittmittelinwerbung (Gesamtvolumen)

- k.A. (Informationen können bei Bedarf nachgeliefert werden)

# Universität Rostock

## Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät

Dekan:	Prof. Dr. Konrad Miegel
Studiendekan:	Prof. Dr. Ralf Uptmoor
Prodekan:	Prof. Dr. Philip Marzahn
Prodekan:	Prof. Dr. Volkmar Zabel

### 1. Lehre

#### i. Studienprogramm

Übersicht über die von der Fakultät angebotenen Studiengänge

- a) Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
  - Agrarwissenschaften  
(seit WS 2010/2011, aktuell: Überarbeitung SPSO zum WS 2025/2026)
  - Bauingenieurwesen  
(seit WS 2021/2022, aktuell Überarbeitung SPSO zum WS 2025/2026)
  - Umweltingenieurwissenschaften  
(seit WS 2016/2017, aktuell: Überarbeitung SPSO zum WS 2025/2026)
- b) weitere geplante Studiengänge mit Abschluss Bachelor of Science
  - keine
- c) Konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - keine
- d) nicht konsekutive Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - Aquakultur  
(seit WS 2009/2010, letzte Überarbeitung SPSO zum WS 2022/2023, letzte Satzungsänderung zum WS 2024/2025)
  - Nachhaltige Agrarsysteme (seit WS 2023/2024)
  - Nutztierwissenschaften (auslaufend)
  - Pflanzenproduktion und Umwelt (auslaufend)
  - Umweltingenieurwissenschaften  
(seit SS 2012, letzte Überarbeitung SPSO zum WS 2024/2025)
  - Bauingenieurwesen (seit WS 2024/2025)
- e) weitere geplante Studiengänge mit Abschluss Master of Science
  - keine
- f) Promotionsstudiengänge (mit eigener Studien- und Prüfungsordnung)
  - keine
- g) weitere Studien- und Weiterbildungsangebote (Auswahl)
  - Beteiligung am Bachelorstudiengang „B.Ed. Lehramt, berufliche Fachrichtung Agrarwirtschaft“ (seit WS 2016/2017)
  - Beteiligung am Masterstudiengang „M.Ed. Lehramt, berufliche Fachrichtung Agrarwirtschaft“ (seit WS 2020/2021)
  - Beteiligung am B.Ed. und M.Ed. Lehramt, berufliche Fachrichtung Bautechnik“ (seit WS 2023/2024)
  - Beteiligung im internationalen Masterprogramm „Energy and Green Hydrogen“ (Kooperation RWTH Aachen, Forschungszentrum Jülich und Universität Rostock/AUF mit 4 westafrikanischen Universitäten (Universität Lomé – Togo, Universität Cheikh Anta Diop - Sénégal, Universität Félix Houphouët-Boigny - Côte d'Ivoire und Universität Abdou Moumouni - Niger)
  - Sommerschule "Molekulare Pflanzenzüchtung für eine nachhaltige Entwicklung" (Gemeinschaftsprojekt der Leuphana Universität Lüneburg, der Leibniz Universität

Hannover, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Universität Rostock, jährlich)

ii. Stand der Akkreditierungs- bzw. Re-Akkreditierungsverfahren

Die Universität Rostock ist seit März 2018 systemakkreditiert. Die Studiengänge müssen zur Akkreditierung/Reakkreditierung ein Qualitätssicherungsverfahren durchlaufen, das anstelle der Programmakkreditierung durch eine externe Agentur ein durch die Universität eigenständig organisiertes Verfahren der Studiengangsevaluation mit Begutachtung durch vier externe Experten vorsieht. Zur Verlängerung der Systemakkreditierung wurde in 2022 wurde ein Verfahren zur System-Reakkreditierung eröffnet. Das Verfahren beruht wie gewohnt auf einer Evaluation durch eine externe Gutachtergruppe. Zusätzlich erfolgte wie bei früheren Verfahren eine Betreuung durch die Akkreditierungsagentur AQAS. Im Dezember 2024 erfolgte der positive Bescheid durch den Akkreditierungsrat und die Erteilung der Systemakkreditierung bis zum 30. September 2032.

- Agrarwissenschaften, Bachelor (akkreditiert bis zum 31.06.2026)
- Bauingenieurwesen, Bachelor (akkreditiert bis zum 30.09.2029)
- Umweltingenieurwissenschaften, Bachelor (akkreditiert bis zum 30.09.2027)
- Aquakultur, Master (akkreditiert bis zum 31.09.2026)
- Bauingenieurwesen, Master (akkreditiert bis 30.09.2032)
- Nachhaltige Agrarsysteme, Master (akkreditiert bis 30.09.2030)
- Nutztierwissenschaften, Master (akkreditiert bis zum 31.03.2026)
- Pflanzenproduktion und Umwelt, Master (akkreditiert bis zum 31.03.2026)
- Umweltingenieurwissenschaften, Master (akkreditiert bis zum 30.09.2027)

2. Professuren und Ausstattung

i. vorhandene Professuren

Professuren der Fakultät nach aktuellem Personalplan: 32

- davon 9 gemeinsame Berufungen mit
  - o dem Forschungsinstitut für Nutztierbiologie in Dummerstorf (3)
  - o dem Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik in Rostock (1)
  - o dem Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (2)
  - o dem Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (1)
  - o dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig (1)
  - o mit dem Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (1)
- davon 4 neue Professuren in Bauingenieurwesen
- davon eine Juniorprofessur

Professuren im Agrar- und Umweltbereich:

Denomination	Derzeitige/r Stelleninhaber/in
Abfall- und Stoffstromwirtschaft	Prof. Dr. Michael Nelles
Agrarökonomie	Prof. Dr. Sebastian Lakner
Aquakultur und Sea-Ranching	Prof. Dr. Harry Palm
Bodenkunde	Prof. Dr. Peter Leinweber

Bodenphysik	Prof. Dr. Bernd Lennartz
Geodäsie und Geoinformatik	Prof. Dr. Philip Marzahn
Geotechnik	NN
Grünland und Futterbauwissenschaften	Prof. Dr. Nicole Wrage-Mönnig
Hydrologie und Angewandte Meteorologie	Prof. Dr. Konrad Miegel
Küstenschutz und Küstendynamik (Juniorprofessur)	NN
Landschaftsökologie und Standortkunde	Prof. Dr. Florian Jansen
Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik	Prof. Dr. Sandra Rose
Nutzpflanzengenetik	NN
Pflanzenbau	Prof. Dr. Ralf Uptmoor
Phytomedizin	Prof. Dr. Bärbel Gerowitt
Siedlungsgestaltung und ländliche Bauwerke	Prof. Dr. Henning Bombeck
Tierernährung und Ernährungsphysiologie	Prof. Dr. Ilen Röhe
Tiergesundheit und Tierschutz	NN
Wasserwirtschaft	Prof. Dr. Jens Tränckner

Gemeinsame Professuren im Agrar- und Umweltbereich:

Denomination	Partnereinrichtung	Derzeitige/r Stelleninhaber/in
Molekulargenetik und Genetik der Fische	FBN <sup>1</sup>	Prof. Dr. Tom Goldammer
Verhaltenskunde	FBN	Prof. Dr. Birger Puppe
Tierzucht und Haustiergenetik	FBN	Prof. Dr. Klaus Wimmers
Genetik der Krankheitsresistenz	FLI <sup>2</sup>	Prof. Dr. Christa Kühn
Infektionsepidemiologie landwirtschaftlicher Nutztiere	FLI	Prof. Dr. Carola Sauter-Louis
3D-Messung, Auswertung und Monitoring im Produktionsumfeld	IGP <sup>3</sup>	Prof. Dr. Michael Geist
Züchterische Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen	JKI <sup>4</sup>	Prof. Dr. Benjamin Stich

<sup>1</sup> FBN - Forschungsinstitut für Nutztierbiologie, Dummerstorf

<sup>2</sup> FLI - Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

<sup>3</sup> IGP - Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik, Rostock

<sup>4</sup> JKI - Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Groß Lüsewitz

Soziologie ländlicher Räume	Thünen-Institut <sup>5</sup>	NN
Bioökonomie – Systemanalyse	UFZ <sup>6</sup>	Prof. Dr. Alberto Bezama

Professuren im Baubereich:

Denomination	Derzeitige/r Stelleninhaber/in
Bauinformatik und Digitales Bauen	Prof. Dr. Jörn Plönnigs
Baustatik und Baudynamik	Prof. Dr. Volkmar Zabel
Massivbau	Prof. Dr. Panagiotis Spyridis
Nachhaltiger Städte- und Verkehrsbau	Prof. Dr. Hendrik Jansen

davon laufende Berufungsverfahren:

W2 Hydrologie und ländlicher Wasserbau (ehemals: Hydrologie und Angewandte Meteorologie)

W2 Küsteningenieurwesen (ehemals: Bodenphysik)

W2 Nutzpflanzengenetik (ehemals: Agrobiotechnologie)

W2 Phytopathologie und nachhaltiger Pflanzenschutz

W2 Soziologie ländlicher Räume

W2 Tiergesundheit und Tierschutz

W3 Bodenwissenschaften (ehemals: Bodenkunde)

W3 Geotechnik (ehemals: Geotechnik und Küstenwasserbau)

ii. Neuberufungen/Verstetigung:

Denomination	derzeitige/r Stelleninhaber/in	Besetzung erfolgte
Tierernährung und Ernährungsphysiologie	Prof. Dr. Ilen Röhe	01.05.2024
Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik	Prof. Dr. Sandra Rose	01.09.2024
3D-Messung, Auswertung und Monitoring im Produktionsumfeld	Prof. Dr. Michael Geist	01.10.2024

### 3. Lehr- und Versuchsstationen

- Tierversuchsstation „Friedrich Harms“ in Dummerstorf
- Pflanzenversuchsstation in Rostock-Biestow

<sup>5</sup> Thünen-Institut - Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

<sup>6</sup> UFZ - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig

#### 4. Forschung

An der Fakultät erfolgt die Forschung unter dem Leitthema „AGRICOAST - Nachhaltige Ressourcennutzung in küstennahen Agrarlandschaften“.

##### i. Ausgewählte Forschungsverbünde/-projekte (z.B. BMBF, DLG, SFB usw.)

GRK 2000: Baltic TRANSCOAST - Die deutsche Ostseeküste als terrestrisch-marine Schnittstelle für Wasser- und Stoffflüsse	Sprecher: Prof. Dr. Bernd Lennartz	Laufzeit: 2016-2024
BonaRes (Modul A, Phase 3): InnoSoilPhos - Innovative Lösungen für ein nachhaltiges Management von Phosphor im Boden (BMBF)	Projektbeteiligte: Prof. Dr. Leinweber, Prof. Dr. Christel Baum	Laufzeit: 2018-2024
TouMaLi - Beitrag der nachhaltigen Abfallwirtschaft im Tourismus zum Schutz der Meeresökosysteme (BMU)	9 Partnerinstitutionen Projektkoordinator: PD Dr.-Ing. habil. Abdallah Nassour	Laufzeit: 2021-2024
TriSick - Untersuchungen zur Kleemüdigkeit in Fruchtfolgen des Ökologischen Landbaus (BMEL)	Projektleitung: apl. Prof. Dr. Christine Struck	Laufzeit: 2021-2024
ADDFerti - Eine datengetriebene Plattform für die teilflächenspezifische Düngung und Bewässerung (EU ICT Agri/BMBF)	Projektleitung: Prof. Dr. Ralf Bill	Laufzeit: 2021-2024
Verbundvorhaben: Reduzierung des Grundwasser-relevanten Stickstoff- und Phosphor-Überschusses durch kombinierte Mikrogranulat-Mikroorganismen-Ausbringung auf Gärrest-gedüngten Flächen im Energiemaisanbau; Teilvorhaben 2: Nährstoffverfügbarkeit und Nährstoffverlagerung im Boden (BMEL)	Projektleitung: Prof. Dr. Bettina Eichler-Löbermann	Laufzeit: 2021-2024
mEATquality - Zusammenhang zwischen extensiven Haltungspraktiken und der Qualität von Schweine- und Masthähnchenfleisch (EU)	insgesamt 17 Partner aus 7 europäischen Ländern Projektkoordination: Hans Spooler, Wageningen Livestock Research Projektbeteiligte: Prof. Dr. Helen Louton	Laufzeit: 2021-2025
Antibiotikaminimierung in der Masthühnerhaltung durch Schlupf im Stall (BLE)	FLI, TiHo, LMU und Universität Rostock Projektkoordination: Prof. Dr. Helen Louton	Laufzeit: 2023-2025
APRIORA - Improved risk assessment for strategic water management to reduce micro-pollutant emissions in the Baltic Sea Region	AUF/ Abfall- und Stoffstromwirtschaft Projektleitung: Prof. Dr. Jens Tränckner	Laufzeit: 2023-2026
AquaLoop - Aquaculture expert floor for circular economy practice	AUF/ Aquakultur und Sea-Ranching Projektleitung: Prof. Dr. Harry Palm	Laufzeit: 2023-2026

Nachhaltige Biomasseproduktion im Meer: Machbarkeitsstudie zur offshore-Kultur von Makroalgen für eine landseitige Verwertung (DBU)	Forschende der Universität Rostock, des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  Projektbeteiligte Dr. Jörg Burgstaler, Dr. Denny Wiedow	Laufzeit: 2023-2026
LoCaGas - Low Calorific Gas for Green Power Production	AUF/ Abfall- und Stoffstromwirtschaft Projektleitung: PD Dr. Abdallah Nassour	Laufzeit: 2024-2027
MOTIVATE - Monitoring Of Terrestrial habitats by Integrating Vegetation Archive Time series in Europe (DFG) WP1. Habitat trend analyses using vegetation-plot time series (Martin Luther Universität Halle-Wittenberg und & Universität Rostock)	sieben Projektpartner insgesamt Koordination WP1: Dr. Ute Jandt (Halle) Projektmitwirkung: Prof. Florian Jansen (AUF)	Laufzeit: 2024-2027
Nature-Based Solutions for Demonstrating Climate-Resilient Critical Infrastructure	AUF/ Massivbau Projektleitung: Prof. Dr. Panagiotis Spyridis	Laufzeit: 2024-2028
OptiMuM - Optimierung der Hochmoor-Renaturierung und Monitoring in der Praxis – Ökosystemleistungen, Monitoring und Wissenstransfer (Bundesamt für Naturschutz)	AUF/ Geodäsie und Geoinformatik/Landschaftsökologie und Standortkunde Projektleitung: Prof. Dr. Philip Marzahn und Prof. Florian Jansen 2 Projektpartner und 5 Praxispartner	Laufzeit: 2025-2028
EU-CONEXUS ENABLES - Promoting excellence through innovative ecosystems (Horizon EU)	neun europäischen Hochschulen aus Frankreich, Spanien, Kroatien, Rumänien, Griechenland, Litauen, Irland und Zypern sowie der Universität Rostock Projektleitung: apl. Prof. Dr. Bettina Eichler-Löbermann Koordination: Universitatea Tehnica de Constructii Bucuresti	Laufzeit: 2024-2029
WETSCAPES2.0 "Neuartige Ökosysteme in wiedervernässten Niedermoorlandschaften" DFG Sonderforschungsbereich Transregio 410	sieben Projektpartner Ansprechpersonen: Prof. Dr. Jürgen Kreyling (Greifswald) und Prof. Dr. Nicole Wrage-Mönnig (AUF)	Laufzeit: 2025-2028
LAFERIA - Landscape FEatures Wiedereinstieg in Intensivland: Restoring biodiversity in EU farmland (HORIZON EU)	AUF/ Agrarökonomie Projektleitung: Prof. Dr. Sebastian Lakner	Laufzeit: 2025-2028
Nature-Based Solutions for Demonstrating Climate-Resilient Critical Infrastructure	AUF/ Massivbau Projektleitung: Prof. Dr. Panagiotis Spyridis	Laufzeit: 2024-2028
OptiMuM - Optimierung der Hochmoor-Renaturierung und Monitoring in der Praxis – Ökosystemleistungen, Monitoring	AUF/ Geodäsie und Geoinformatik/Landschaftsökologie und Standortkunde	Laufzeit: 2025-2028

und Wissenstransfer (Bundesamt für Naturschutz)	Projektleitung: Prof. Dr. Philip Marzahn und Prof. Florian Jansen	
-------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------	--

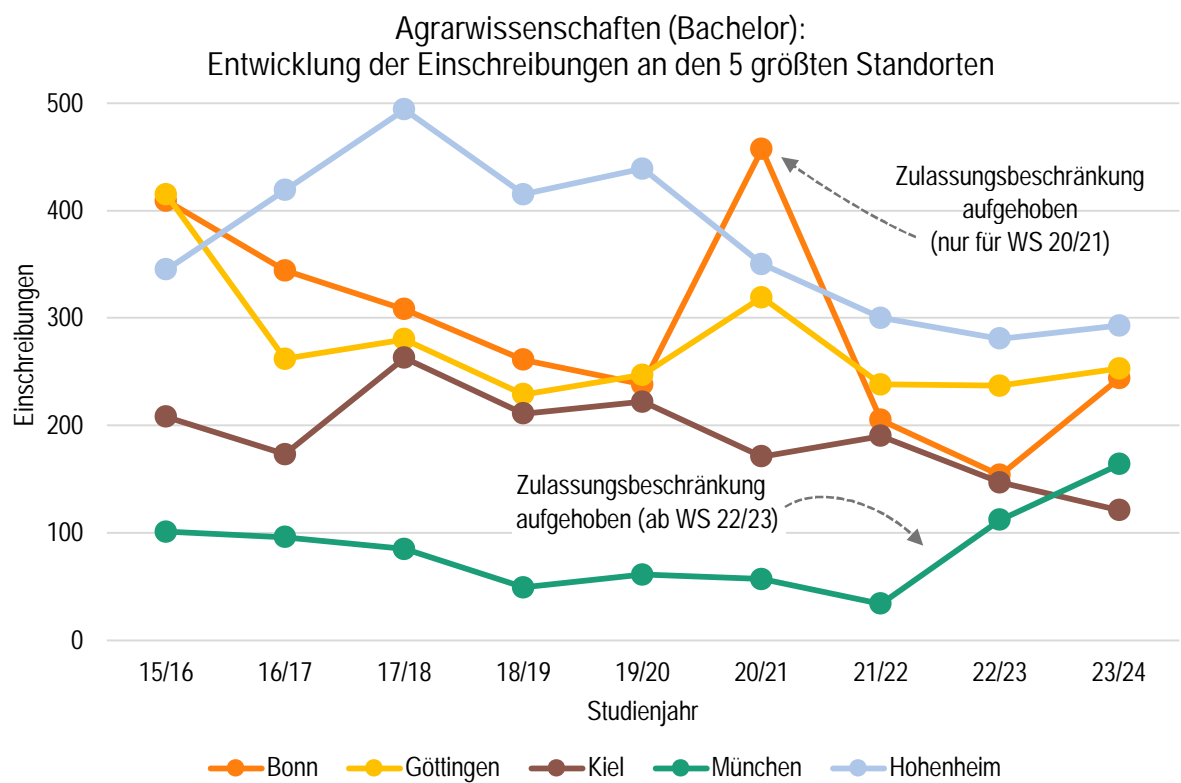
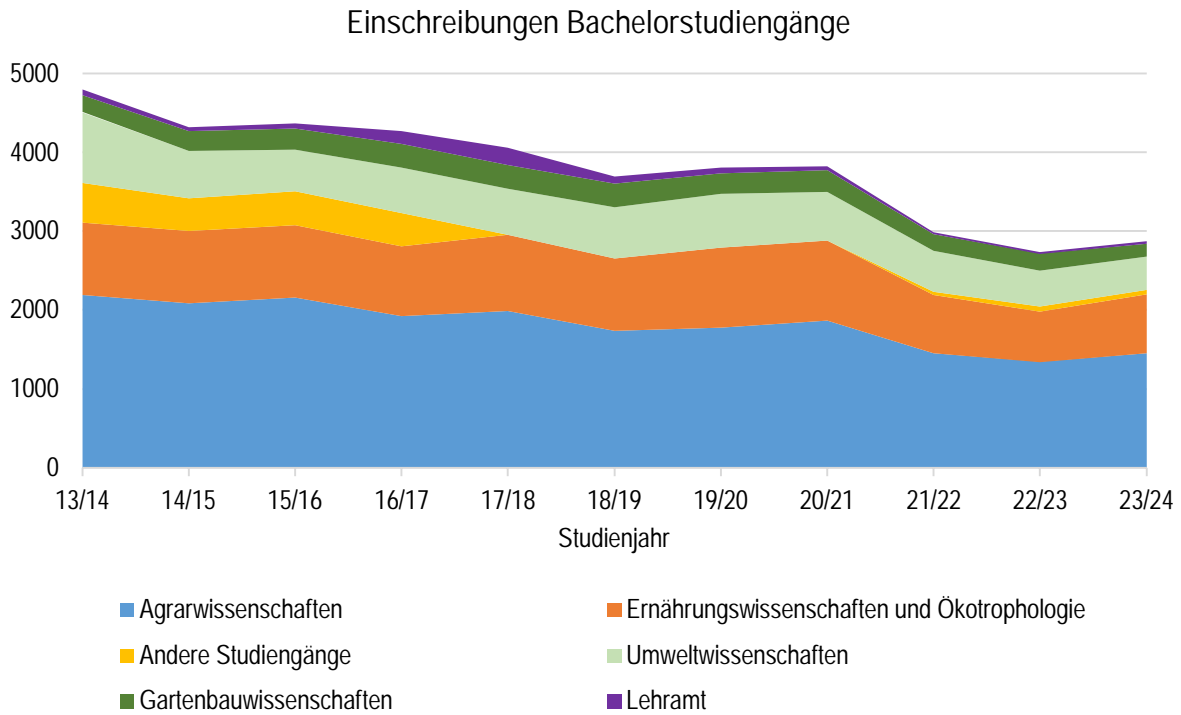
ii. Drittmittelausgaben

2022	2023	2024*
6,27 Mio. €	6,6 Mio. €	

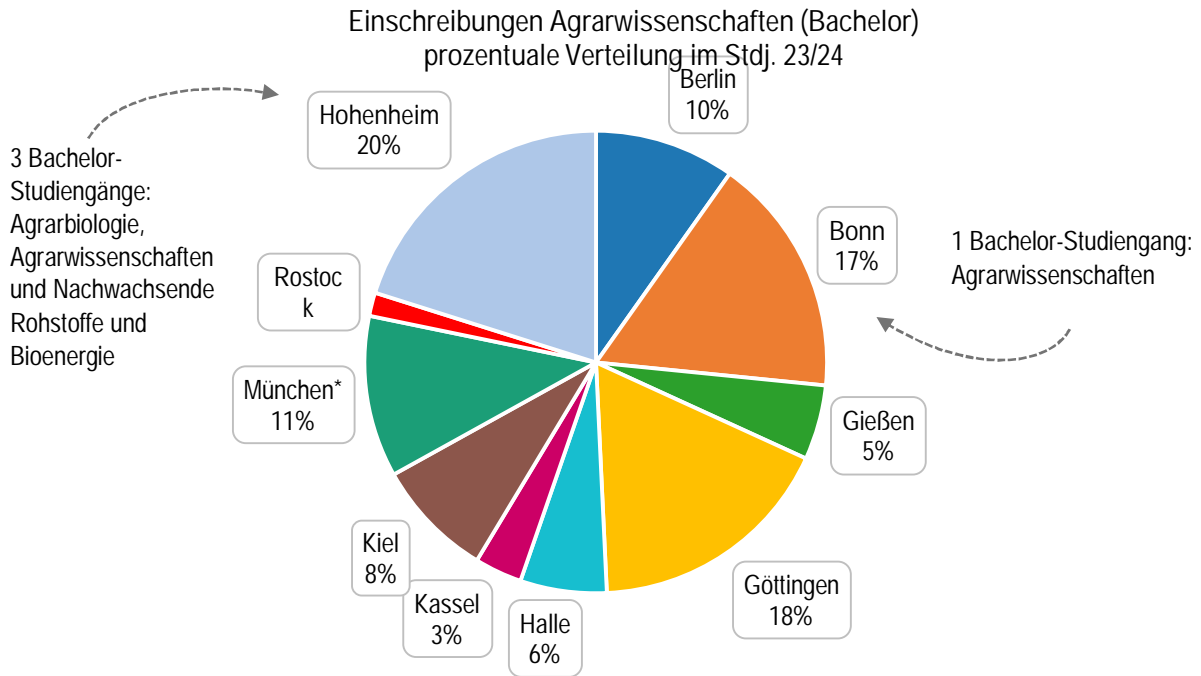
\* liegt noch nicht vor, wird nachgereicht

## Statistik

Allgemein sinkt die Anzahl der Einschreibungen in den Bachelorstudiengängen. Steigungen im Studiengang „Agrarwissenschaften“ waren in Bonn und München jedoch durch die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung möglich.

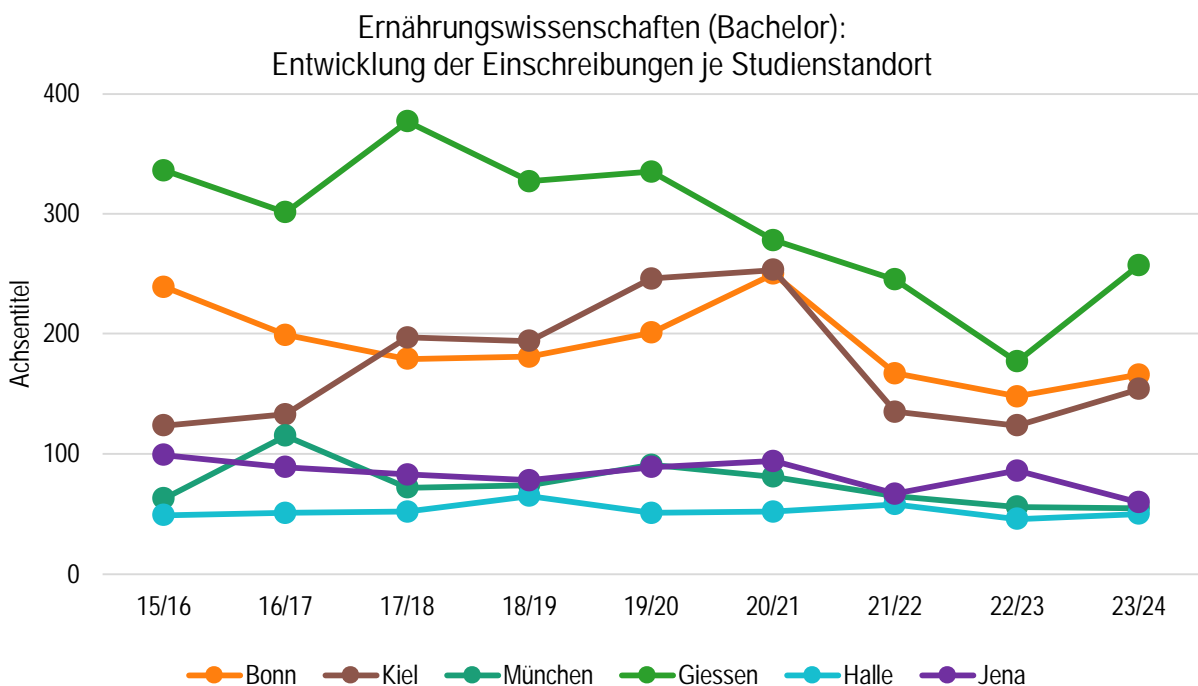


Unter den Sammelbegriff „Agrarwissenschaften“ werden eine Vielzahl an Studiengängen zusammengefasst. Mit 20% der Studierenden hat Hohenheim hierbei den höchsten Anteil an Bachelorstudierenden, die sich jedoch auf 3 Studiengänge verteilen. Bonn erreicht einen Anteil von 17% mit nur einem Bachelorstudiengang.

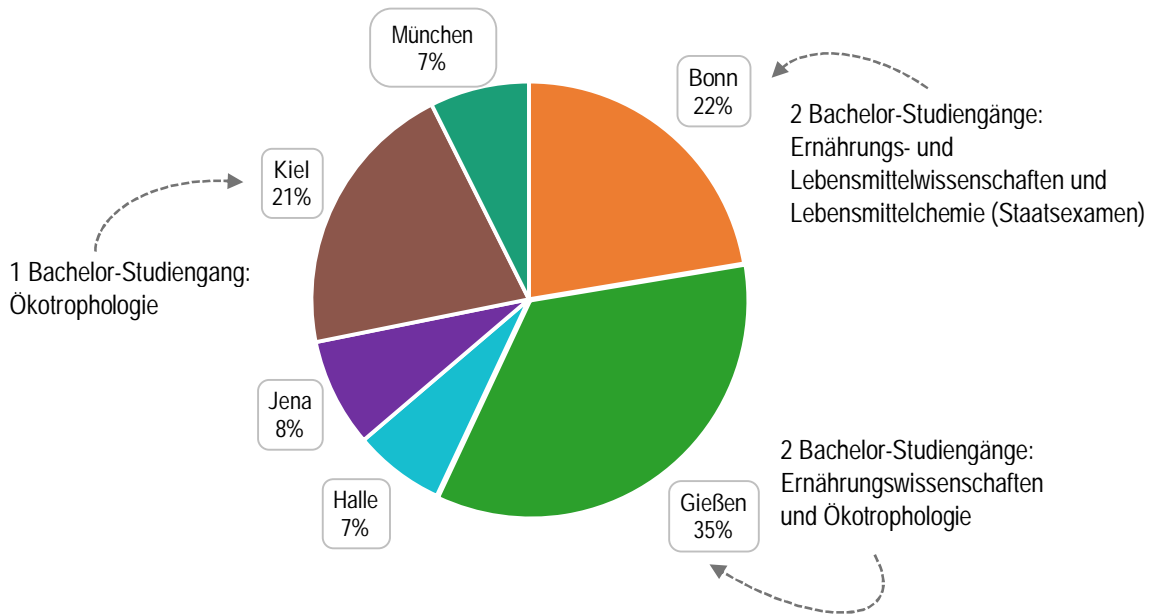


\*) B.Sc. Agrarwissenschaften und Gartenbauwissenschaften, Anteil Studierende Gartenbauwissenschaften ca. 15-20 %

Vergleichbar mit den Agrarwissenschaften, sinkt bei den Ernährungswissenschaften die Anzahl an Einschreibungen in den Bachelorstudiengängen. Über ¾ der Studierenden verteilt sich dabei auf die 3 Standorte Gießen (35%), Bonn (22%) und Kiel (21%).

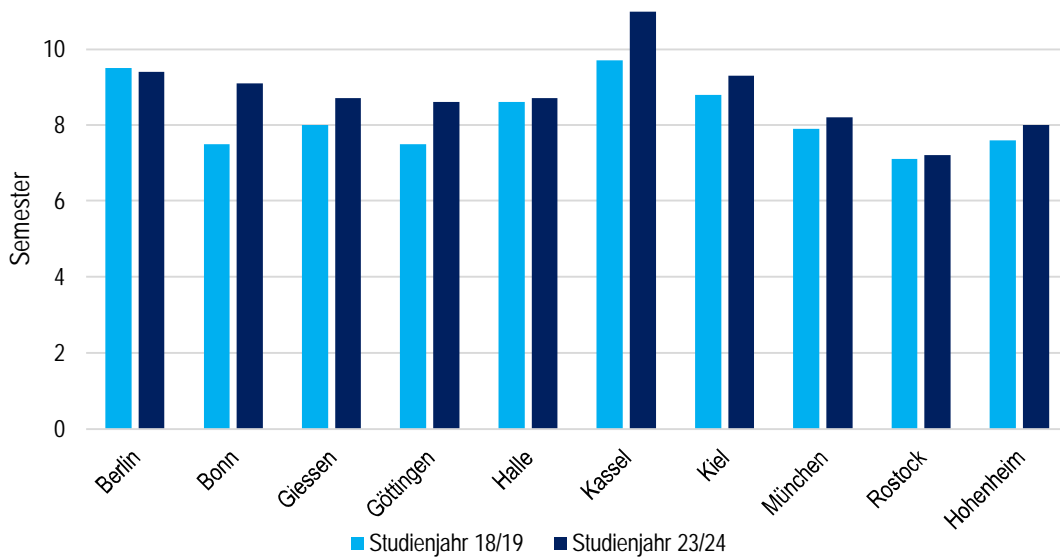


Einschreibungen Ernährungswissenschaften (Bachelor) Stdj. 23/24



Die mittlere Studiendauer liegt standortübergreifend über der Regelstudienzeit von 6 Semestern – sowohl im Bereich Agrarwissenschaften, als auch in den Ernährungswissenschaften. Gegenüber 2018/19 ist sie bis 2023/24 gestiegen und liegt damit an (fast) allen Standorten über dem Vor-Pandemie-Niveau.

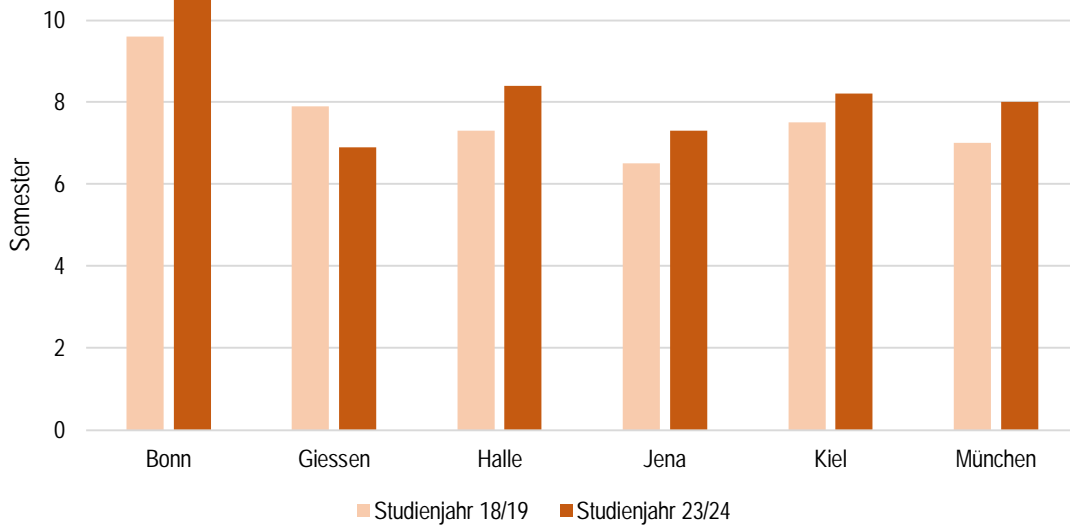
mittlere Studiendauer Agrarwissenschaften (Bachelor)



mittlere Studiendauer 18/19: 8,2 Semester

mittlere Studiendauer 23/24: 8,8 Semester

### mittlere Studiendauer Ernährungswissenschaften (Bachelor)

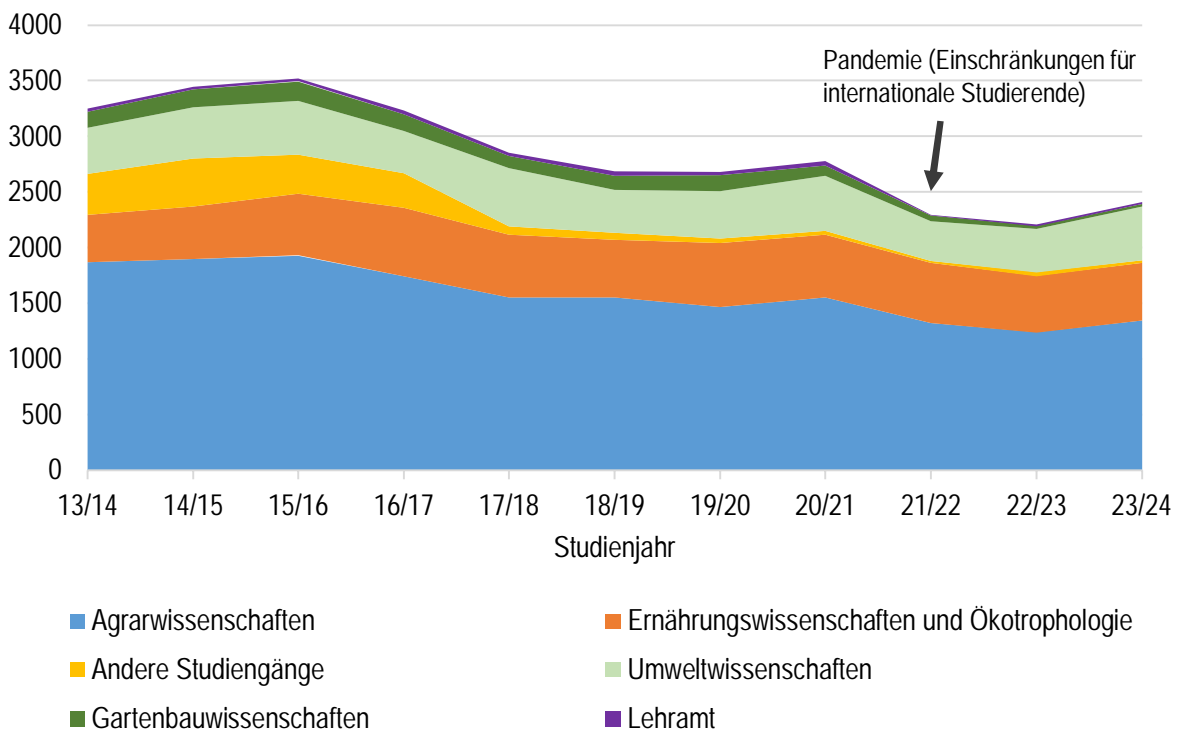


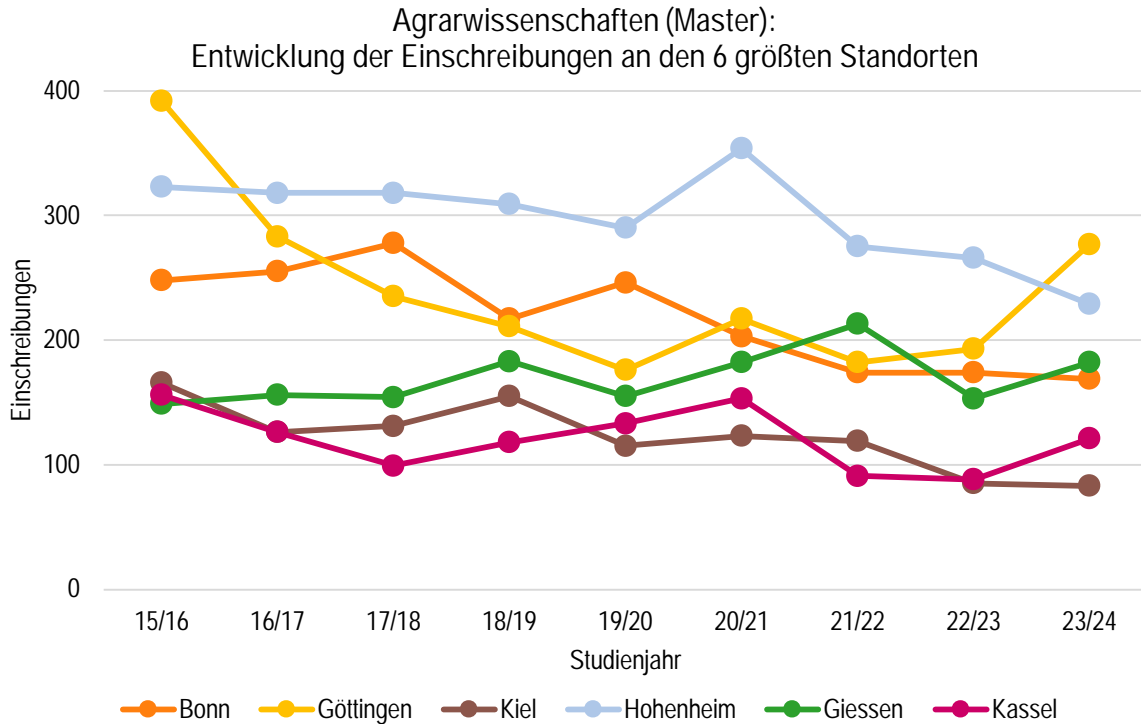
mittlere Studiendauer 18/19: 7,6 Semester

mittlere Studiendauer 23/24: 8,2 Semester

Die Einschreibungen bei den Masterstudiengängen sind vor allem auf Grund der weltweiten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im Studienjahr 21/22 gesunken. Da im Masterbereich verstärkt internationale Studiengänge angeboten werden, fiel der Rückgang dort deutlicher aus als bei den Bachelorstudiengängen. Im Studienjahr 23/24 stiegen die Zahlen wieder an.

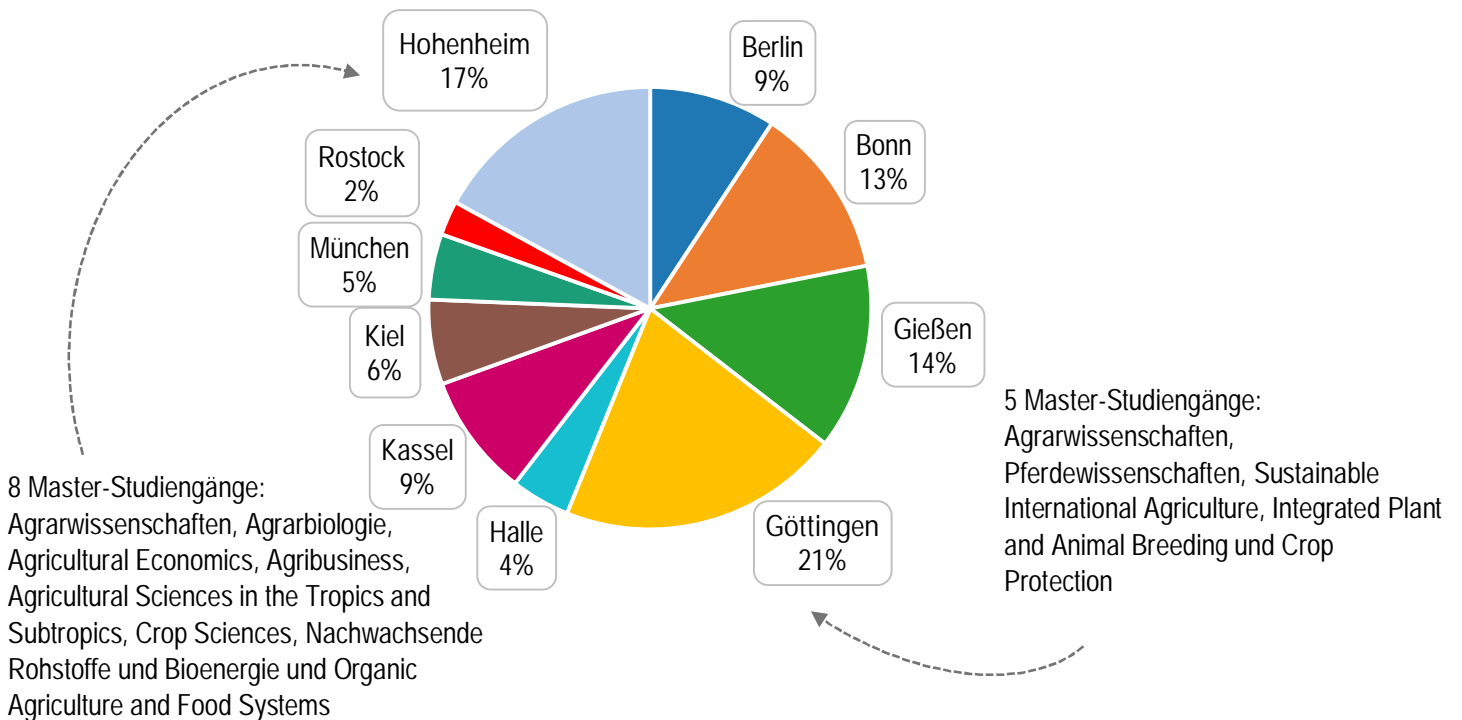
### Einschreibungen Masterstudiengänge



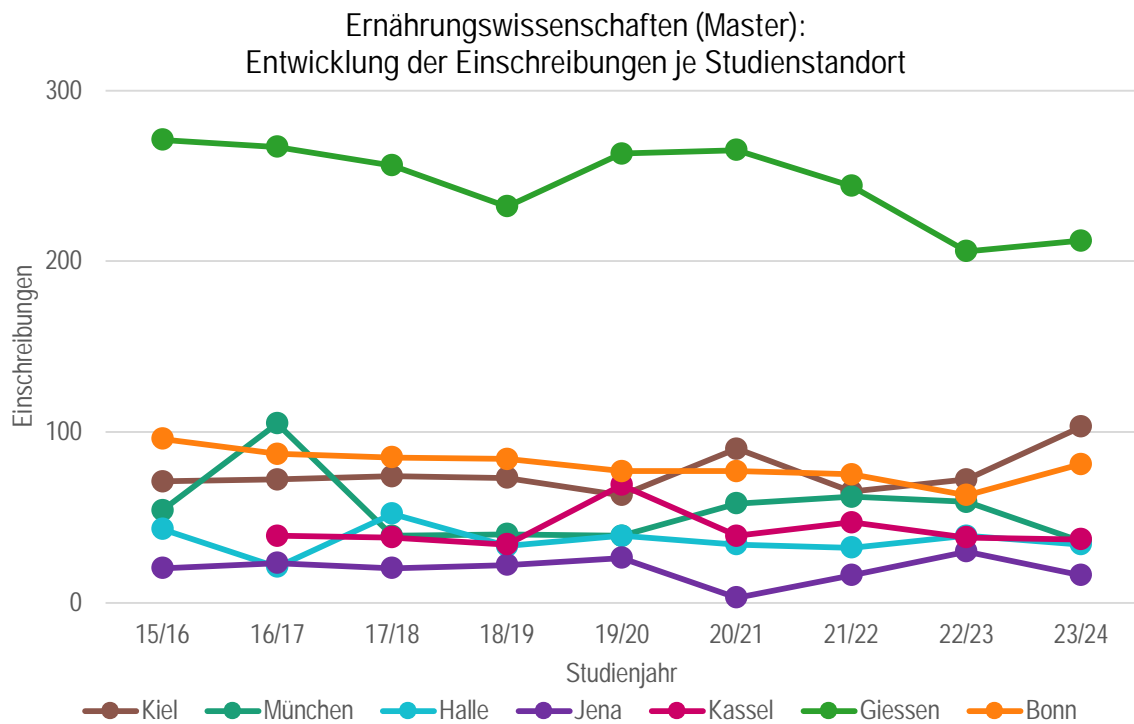


Bei den Einschreibungen in die Masterstudiengänge dominieren Göttingen (21%) mit 5 Masterstudiengängen (davon 3 englischsprachig) und Hohenheim (17%) mit 8 Masterstudiengängen (davon 4 englischsprachig).

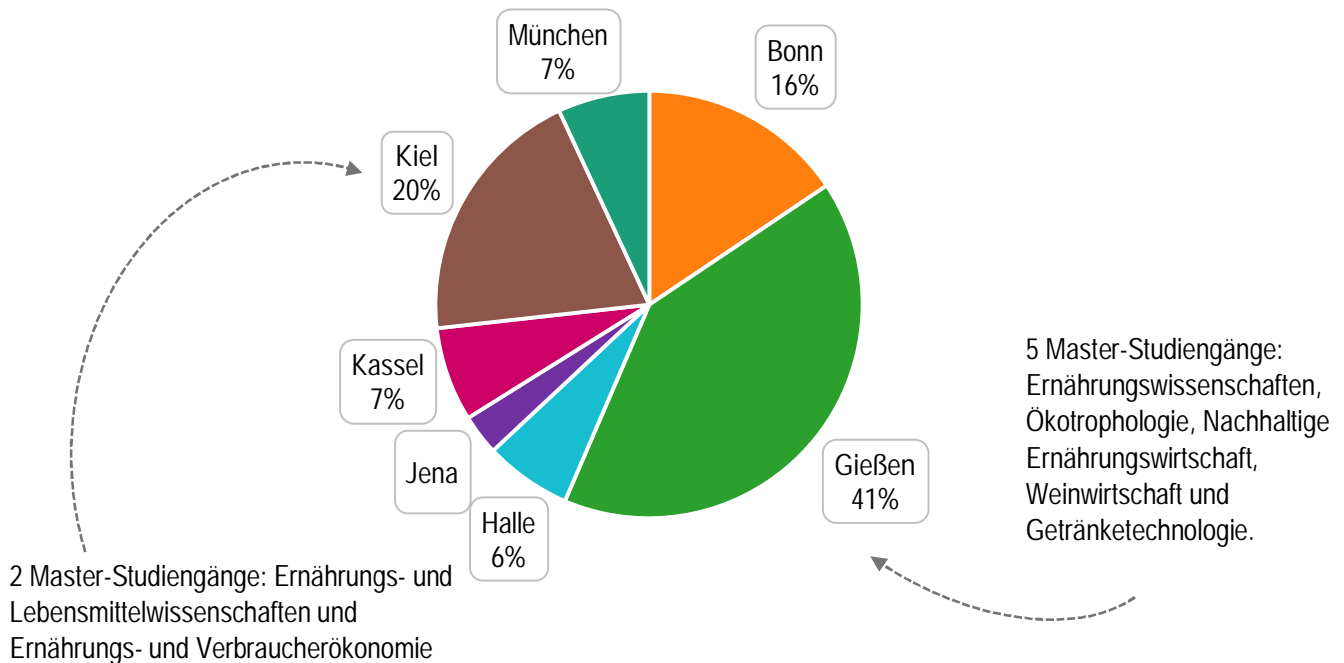
### Einschreibungen Agrarwissenschaften (Bachelor): prozentuale Verteilung im Stdj. 23/24



Bei den Einschreibungen in die Masterstudiengänge im Bereich Ernährungswissenschaften gab es in den letzten Jahren kaum Veränderungen in der Verteilung der Einschreibungen.

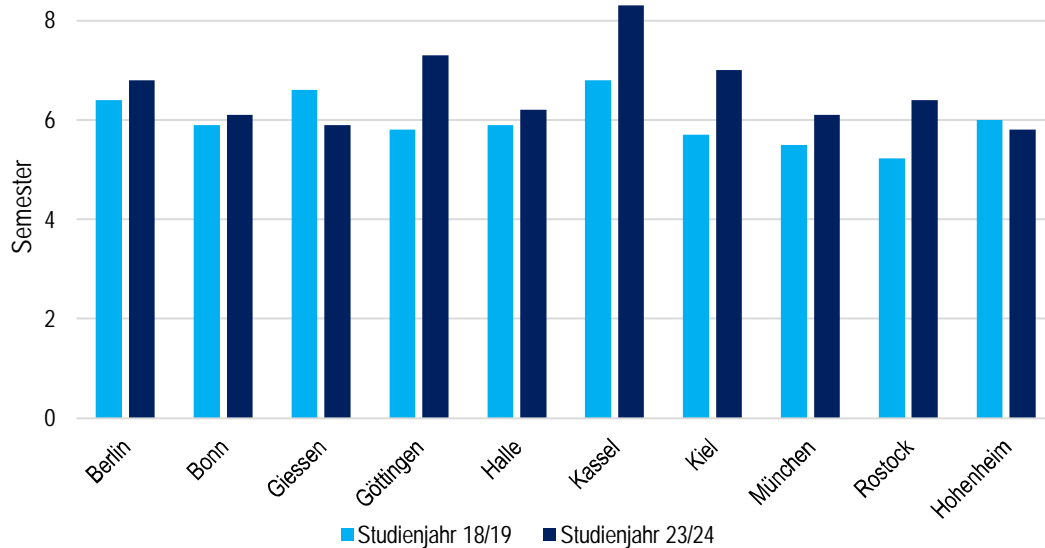


Ernährungswissenschaften (Master): prozentuale Verteilung der Einschreibungen im Stdj. 23/24



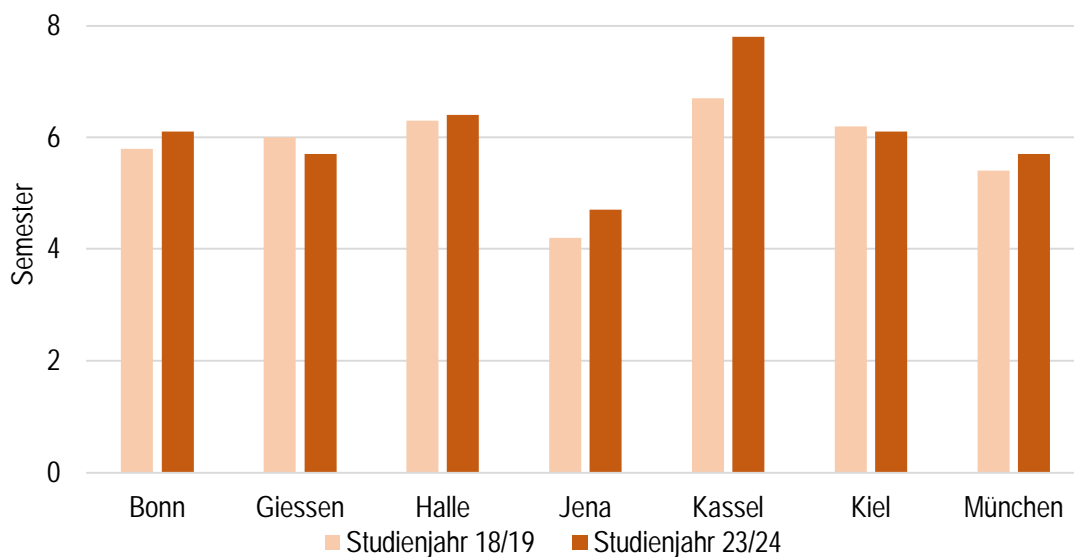
Auch im Masterbereich liegt die mittlere Studiendauer standortübergreifend über der Regelstudienzeit von 4 Semestern – sowohl im Bereich Agrarwissenschaften, als auch in den Ernährungswissenschaften. Auch hier ist die Dauer im Vergleich zu 2018/19 gestiegen und liegt damit an (fast) allen Standorten über dem Vor-Pandemie-Niveau.

mittlere Studiendauer Agrarwissenschaften (Master)



mittlere Studiendauer 18/19: 6,0  
 mittlere Studiendauer 23/24: 6,5

mittlere Studiendauer Ernährungswissenschaften (Master)



mittlere Studiendauer 18/19: 5,8  
 mittlere Studiendauer 23/24: 6,1

Nach der Pandemie ist wieder Anstieg der Anzahl an abgeschlossenen Promotionen und Habilitationen erkennbar. 32% der Promotionszahlen stammen von der TU München.

